

Der Schulleiter

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ Molière

Liebe Schulgemeinde,

das Kalenderjahr 2025 neigt sich dem Ende und wir blicken auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück.

Manchmal etwas ereignisreicher als mir lieb war. Ich bin der Meinung, dass dieses Jahr wieder gezeigt hat, wie stark, wie veränderungs- und handlungsfähig unsere Schulgemeinschaft ist. Die Themen künstliche Intelligenz (KI), selbstgesteuertes Lernen, pädagogische Geschlossenheit und „Werte/Leitbild der Schule“ waren und sind weiterhin im Zentrum unserer Schulentwicklung.

Die Welt befindet sich in einem gewaltigen Wandlungsprozess und es kommt darauf an, Stabilität, Haltung und Orientierung zu bieten und auch neue Wege zu beschreiten. Wir werden weiterhin unser Bestens für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler und somit auch für uns geben.

Ich wünsche der gesamten Schulgemeinde eine schöne und gesunde Weihnachtszeit in FRIEDEN.

Liebe Grüße

Andreas Lisson

In dieser Ausgabe

[Schule Aktuell](#) [S.1/2/3/4/5/6](#)

- ⇒ Besuch aus Bingöl: Spannender Lehreraustausch
- ⇒ Pädagogischer Tag / „Selbstreguliertes Lernen“
- ⇒ Veränderungen im Kollegium und Sekretariat
- ⇒ Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2026/27
- ⇒ Auftakt zum Kinderschutzprojekt „Sicherer Hafen“
- ⇒ Unsere Schule im Mittelpunkt des WDR 5.....
- ⇒ Rückblick auf den Tag der offenen Tür
- ⇒ Lehrerausflug
- ⇒ SV-Aktion zum Welt-Aids-Tag
- ⇒ Besuch des Reflexionsworkshops der #netzTalente
- ⇒ Halloweenparty der Q1
- ⇒ SchulsprecherInnen bestätigt
- ⇒ Neue Ruhrtalente
- ⇒ Ausbildungsmesse 2025
- ⇒ Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus
- ⇒ Kooperation mit dem Chancenwerk
- ⇒ Wandertag Sek. I und Berufsorientierungstag Sek. II
- ⇒ Starkes erstes Punktspiel unserer Schulmannschaft
- ⇒ Neue Angebote der Exoten-AG
- ⇒ Schulhonig im Verkauf

[Abteilung 5-6](#) [S.7](#)

- ⇒ Aktive Pause: Bewegung und Spaß im Schulalltag
- ⇒ „Mach dich fit!“ – Gesundheit und Gemeinschaft

[Abteilung 7-8](#) [S.7](#)

- ⇒ Erste-Hilfe-Kurs für die Jahrgangsstufe 8

[Abteilung 9-10](#) [S.8](#)

- ⇒ Betriebspraktikum des neunten Jahrgangs
- ⇒ Abschlussfahrt unseres 10. Jahrgangs
- ⇒ Schüler entwickeln digitale Bezahlmöglichkeit

[Oberstufe](#) [S.9/10/11/12](#)

- ⇒ MiLeNa-Auftaktveranstaltung in Köln
- ⇒ Besuch des Bachelor Dual Day an der FOM Essen
- ⇒ Unsere Austauschreise nach Costa Rica: Eindrücke....
- ⇒ Besuch der Talentmesse in der Veltins-Arena
- ⇒ Untersuchung die Gewässergüte am Heidhofsee
- ⇒ Abikasse veruntreut – Crowdfunding rettet Abiball
- ⇒ Projektkurs „Musiktheater“ beim Theaterfest des MiR
- ⇒ Theaterbesuch „Der zerbrochene Krug“
- ⇒ Projektkurs „Musiktheater“ besucht Premiere
- ⇒ Q1-SoWi-Kurse erneut beim Börsenplanspiel der VB
- ⇒ Auslandsjahr in Kalifornien
- ⇒ Dritter Schüleraustausch mit Piemont
- ⇒ Isabell in Acqui Terme
- ⇒ Melissa in Sestriere

[Abteilung „IFÖ’s“](#) [S.12/13/14](#)

- ⇒ Mit der Kamera unter Tage....
- ⇒ „Von klein auf – Stark miteinander!“:
- ⇒ Neuer Glanz für unsere Mensa!
- ⇒ Land Art mit der Kunst-AG
- ⇒ Elterncafé an der Surresestraße
- ⇒ IFÖ-Klassen im neuen Sportcampus der Uni DUE
- ⇒ AGs am IFÖ-Standort
- ⇒ Gemeinsam stark: Sozialtraining der IFÖ-6
- ⇒ Herzlich Willkommen, David!
- ⇒ Weihnachtsbasteln an der Surresestraße

[Termine](#) [S.15](#)

Schule Aktuell

Schule

Besuch aus Bingöl: Spannender Lehreraustausch

Im Rahmen eines Erasmus-Projekts durfte unsere Schule Anfang Dezember fünf Lehrkräfte aus Bingöl (Türkei) begrüßen, die mehrere Tage bei uns hospitierten. Während ihres Aufenthalts erhielten sie vielfältige Einblicke in unseren Schulalltag, unsere pädagogischen Ansätze sowie die Arbeit in den unterschiedlichen Klassen und Fachbereichen. Ein besonderer Dank gilt unseren Kolleginnen und Kollegen, die hospitierende Lehrkräfte in ihren Unterricht eingeladen und ihnen damit einen offenen, authentischen Einblick ermöglicht haben. Durch diesen Austausch konnten beide Seiten voneinander lernen, neue Perspektiven gewinnen und wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit mitnehmen. Der Besuch war für alle Beteiligten eine große Bereicherung. Wir freuen uns sehr über die entstandenen Kontakte und blicken gespannt auf zukünftige Kooperationen innerhalb des Erasmus-Programms.



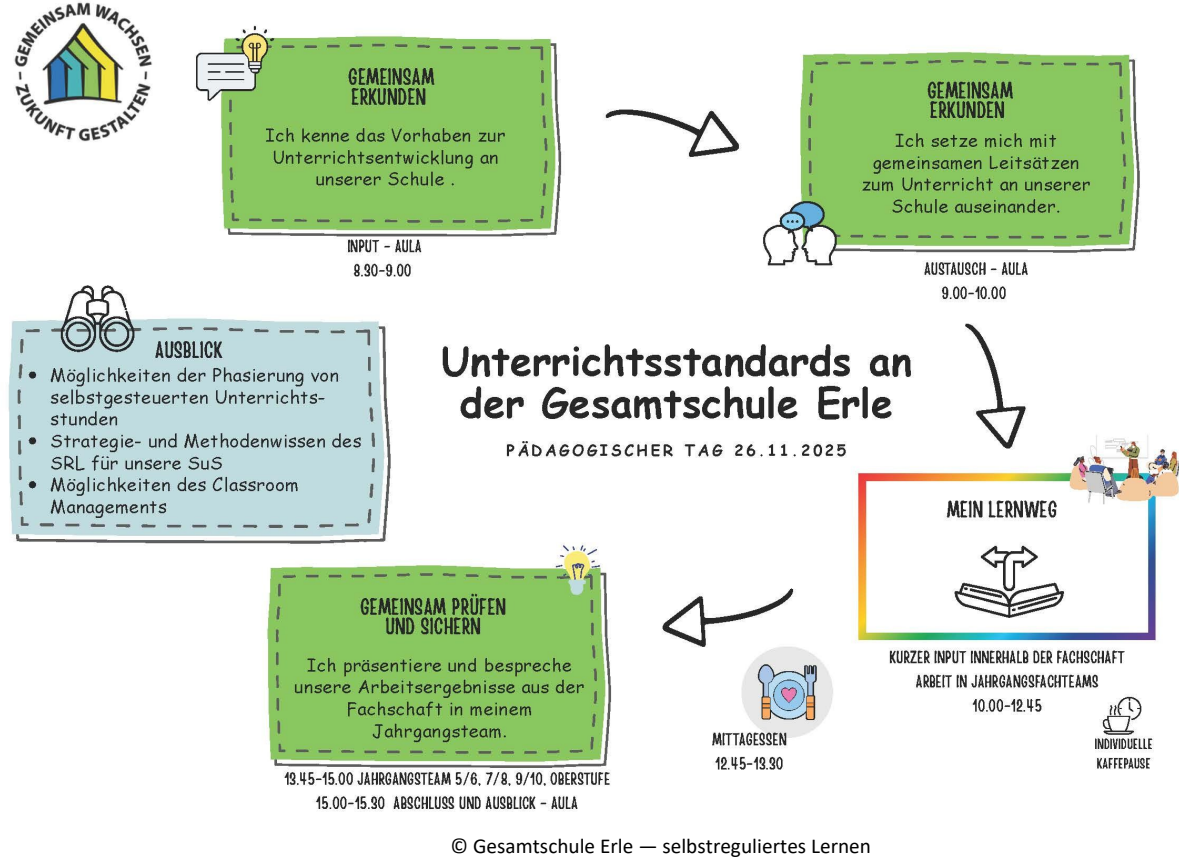
© Gesamtschule Erle — Frau Yastikli

Pädagogischer Tag mit Schwerpunkt „Selbstreguliertes Lernen“

Am 26. November 2025 stand der pädagogische Tag ganz im Zeichen eines zentralen Zukunftsthemas unserer Schule, dem selbstregulierten Lernen. Dieses Thema bildet nicht nur einen wesentlichen Baustein modernen Unterrichts, sondern wurde auch als ein wichtiges Entwicklungsziel im Anschluss an die Qualitätsanalyse des vergangenen Jahres festgelegt. Gemeinsam setzten sich die Lehrkräfte intensiv damit auseinander, wie Lernende noch stärker befähigt werden können, ihren Lernprozess eigenständig zu planen, zu steuern und zu reflektieren. In verschiedenen Workshops und Arbeitsgruppen wurden konkrete Unterrichtsreihen entwickelt, die Elemente des selbstregulierten Lernens gezielt aufgreifen. Dabei standen neben Methoden zur Zielsetzung auch Strategien der Selbstüberprüfung oder Phasen der individuellen Lernorganisation im Mittelpunkt. Die inhaltliche Weiterarbeit endete jedoch nicht mit dem pädagogischen Tag: In den darauffolgenden Fachkonferenzen wurden die erarbeiteten Konzepte weiter vertieft, angepasst und auf die jeweiligen Fächer abgestimmt. So entsteht Schritt für Schritt ein

schulweites, nachhaltiges Konzept, das unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit im Lernen unterstützt. Mit diesem gemeinsamen Fokus

setzt unsere Schule ein wichtiges Zeichen für zeitgemäße Unterrichtsentwicklung und gleichzeitig für eine Lernkultur, die die Bedürfnisse und Potenziale der Lernenden in den Mittelpunkt stellt.



© Gesamtschule Erle — selbstreguliertes Lernen

Veränderungen im Kollegium und Sekretariat

Zum 1. Januar 2026 gibt es zwei personelle Veränderungen an unserer Schule, über die wir an dieser Stelle informieren möchten. Unsere Sonderpädagogin Frau Jaring wird die Schule zum Jahresbeginn verlassen. Wir danken ihr herzlich für ihr großes Engagement, ihre Fachkompetenz und die vielen wertvollen Impulse, die sie in den vergangenen Jahren in die sonderpädagogische Förderung unserer Schülerinnen und Schüler eingebracht hat. Ihr Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler hat nachhaltig Spuren hinterlassen. Für ihren weiteren berufli-

chen Weg wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Frau Simowski unser Team im Sekretariat an der Mühlbachstraße verstärkt. Sie übernimmt die Vertretung für Heidi Daniels. Mit ihrer freundlichen Art, Organisationstalent und Erfahrung wird sie eine große Bereicherung für unsere Schule sein. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Wir bedanken uns bei beiden Kolleginnen – der einen für die gemeinsame Zeit, der anderen für den frischen Start – und blicken zuversichtlich auf das kommende Jahr.



© Frau Simowski

Schule

Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2026/27

Das Anmeldeverfahren an unserer Schule für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler für das kommende Schuljahr findet im Zeitraum vom 6. Februar 2026 bis zum 12. Februar 2026 statt. Eltern und Erziehungsberechtigte haben in dieser Zeit die Möglichkeit, ihre Kinder persönlich an unserer Schule anzumelden. Um Wartezeiten zu vermeiden, bieten wir bereits vorab die Möglichkeit zur Terminvereinbarung an. Wir empfehlen dringend, dieses Angebot zu nutzen, damit der Anmeldeprozess für alle Beteiligten reibungslos ablaufen kann. Alle wichtigen Informationen rund um unsere Schule, darunter pädagogische Schwerpunkte, besondere Angebote, Profile und organisatorische Hinweise, sind übersichtlich auch auf unserer Homepage zusammengefasst. Dort stehen auch alle erforderlichen Unterlagen sowie Details zu den Anmeldemodalitäten bereit.

Wir freuen uns bereits heute auf viele neue Gesichter und heißen zukünftige Schülerinnen und Schüler schon jetzt herzlich willkommen! Termine können unter folgendem Link vorab gebucht werden:

[Anmeldeverfahren](#)



**ANMELDEVERFAHREN
2026/27**
Vom 06. bis zum 12. Februar
2026 können Sie Ihr Kind an der
Gesamtschule Erle anmelden

© Gesamtschule Erle

Gesamtschule Erle – Mühlbachstraße 3 – 45891 Gelsenkirchen

Anmeldebogen

Schüler/in	
Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Konfession:	
1. Staatsangehörigkeit:	
2. Staatsangehörigkeit:	
Straße:	
Ort:	
Abgebende Schule:	
Abgangsklasse:	
Ersteinschulung (Jahr):	

	1. Erziehungsberechtigte/r	2. Erziehungsberechtigte/r
Name:		
Vorname:		
Straße:		
Ort:		
Telefon Festnetz:		
Telefon Handy:		
E-Mail:		

Rückseite! ➡

1/2

Gesamtschule Erle – Mühlbachstraße 3 – 45891 Gelsenkirchen

Folgende Angaben sind nur bei Migrationshintergrund erforderlich:

Geburtsland:	
Zugangsjahr:	
Sprache in der Familie:	
Geburtsland Mutter:	
Geburtsland Vater:	

Notfall-Telefonnummer (nur für den Dienstgebrauch):

Telefonnummer:		Ansprechpartner:	
		(Name, Verwandtschafts-Verhältnis)	

Telefonnummer:

	Ansprechpartner:	(Name, Verwandtschafts-Verhältnis)

Besonderheiten, die beachtet werden sollten (z.B. Krankheiten, Allergien, ...)

Das Merkblatt - Elterninfo Infektionen - wurde ausgehändigt!

Wir bitten Sie, wichtige Berichte und Befunde von Untersuchungen (Krankenhaus, Fachärzte, Logopädie usw.) als Kopie für unsere Schulleitung abzugeben. Wir garantieren den vertraulichen Umgang (Schweigepflicht) damit.

Teilnahme am Religionsunterricht	<input type="checkbox"/> katholisch	<input type="checkbox"/> evangelisch
	<input type="checkbox"/> praktische Philosophie	<input type="checkbox"/> nicht katholisch/nicht evangelisch

Ich verpflichte mich, mein Kind an allen Schulanlässen teilnehmen zu lassen. Das betrifft insbesondere auch anstehende Klassenfahrten sowie den regulären koedukativen Sport- und Schwimmunterricht.

Als Erziehungsberechtigte/r bin ich mit der Veröffentlichung von Bild-, Ton- und Filmmaterial meines Kindes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtschule Erle einverstanden (z.B. Homepage, Presseveröffentlichungen).

Ich habe Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Ich/wir bin/sind über die VO-DV (Verordnung über die zur Verarbeitung zugelassenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern informiert worden. Ein Exemplar der VO-DV ist mir/uns ausgehändigt worden.

Gelsenkirchen, (Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

Auftakt zum Kinderschutzprojekt „Sicherer Hafen“



© KiJuTe

Am 14. November 2025 startete an unserer Schule offiziell das Kinderschutzprojekt „Sicherer Hafen“, ein Programm, das die Sicherheit aller Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise in den Mittelpunkt stellt. Ziel des Projekts ist es nämlich, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg hin zu mehr Selbstschutz zu begleiten und ihnen dabei Unterstützung im schulischen Umfeld, auf dem Schulweg und im digitalen Raum zu bieten. In den kommenden Wochen werden an der Schule dazu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgebildet, die Schülerinnen und Schüler darin stärken, kritische Situationen zu erkennen, Grenzen wahrzunehmen und im Bedarfsfall aktiv Hilfe einzufordern. Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist zudem das Erkunden sicherer Orte rund um die Schule. Diese Standorte werden geprüft und nach festgelegten Kriterien mit dem offiziellen „Sicherer Hafen“-Aufkleber gekennzeichnet, gut sichtbar für alle Kinder, die im Ernstfall einen verlässlichen Zufluchtsort benötigen. Ein besonderes Highlight des Projekts ist das neue Maskottchen „Basko“, ein ehemaliger Polizeihund. Als

freundlicher, gut erkennbarer Wegweiser symbolisiert er Schutz und Orientierung und begleitet die Schülerinnen und Schüler durch das Projekt. Am Tag der offenen Tür am 22. November 2025 war Basko ebenfalls vor Ort, als unsere Schule auch feierlich die Auszeichnung „Sicherer Hafen“ erhielt, wodurch unser Engagement im Bereich Kinderschutz offiziell gewürdigt wurde. Für einen emotionalen Akzent während der Auftaktveranstaltung sorgte die Schülerin Charlotte (Q2), die gemeinsam mit der MädchenMusikAkademie einen eigenen Basko-Song komponierte. Aufgeführt wurde das Stück von der Mädchen-Gesang-AG der IFÖ-Klassen und schuf einen berührenden Moment, der den Projektstart eindrucksvoll untermalte. Mit dem Projekt „Sicherer Hafen“ setzt die Gesamtschule Erle ein klares Zeichen: Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit, verlässlich, sichtbar und von der gesamten Schulgemeinschaft getragen.



© KiJuTe

Unsere Schule im Mittelpunkt des WDR 5 Stadtgesprächs

Der 20. November 2025 war ein besonderer Abend für unsere gesamte Schulgemeinschaft. Denn beim WDR 5 Stadtgespräch in Gelsenkirchen war unsere Schule nicht nur zu Gast, sondern sie war vielmehr ein zentraler Teil der Diskussion. Das Stadtgespräch ist eine bekannte Live-Sendung des Westdeutschen Rundfunks, in der gesellschaftlich relevante Themen offen mit Fachleuten, Verantwortlichen, Jugendlichen und Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Das Publikum kann jederzeit nachfragen, kommentieren und eigene Sichtweisen einbringen, wodurch ein direkter und authentischer Austausch entsteht. In dieser Ausgabe drehte sich die Diskussion um eine zentrale Frage: „Armut, Kriminalität, wenig Freizeitangebote – ist das Leben für Jugendliche im Ruhrgebiet tatsächlich so schwer?“ Unsere Schule spielte dabei eine wichtige Rolle, denn viele Erfahrungen, die im Gespräch geteilt wurden, spiegeln den Alltag unseres Schulumfelds wider. Wie Jugendliche ihre Lebenswelt wahrnehmen, welche Herausforderungen sie erleben und welche Chancen sie trotz schwieriger Rahmenbedingungen nutzen, all das wurde anhand konkreter Beispiele aus unserer Schule sichtbar. Mit großer Klarheit und Selbstbewusstsein beteiligten sich unsere Schülerinnen und Schüler Mia Kadelka, Charlotte Steinfort, Abdullah Al Qaid und Enes Karadayi an der

WDR 5

Wetter Verkehr im W

Nachrichten Sport Wissen Verbraucher Kultur Unterhaltung

PopUp Studio

WDR 5

HEIMWEG PIKE

WDR Lokalzeit Stadtgespräch aus Gelsenkirchen: Welche Perspektiven haben Jugendliche im Ruhrgebiet?

56:41 Min. | Verfügbar bis 21.11.2027

Armut, Kriminalität, wenig Freizeitangebote - ist das Leben für Jugendliche im Ruhrgebiet tatsächlich so schwer?

© WDR

Diskussion. Sie berichteten, wie junge Menschen in Gelsenkirchen ihren Alltag erleben, wie unsere Schule sie unterstützt und welche Veränderungen sich Jugendliche in ihrem Umfeld wünschen. Ihre authentischen Stimmen prägten die Sendung maßgeblich. Begleitet wurden sie von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Fobbe sowie unseren Schulleiter Herrn Lisson, die ebenfalls aktiv am Gespräch teilnahmen. Sie gaben Einblicke in die schulische Arbeit, stellten Unterstützungsangebote vor und zeigten auf, welche Rolle eine engagierte Schule in einem Stadtteil mit Herausforderungen einnehmen kann. So wurde deutlich, wie intensiv unsere Schule daran arbeitet, ihren Schülerinnen und Schülern Chancen zu eröffnen, trotz und gerade wegen der oftmals schwierigen sozialen Rahmenbedingungen. Der Abend machte spürbar, dass die Lebenswelt von Jugendlichen im Ruhrgebiet komplex ist. Aber er zeigte auch, wie stark, reflektiert und engagiert unsere Schülerinnen und Schüler sind und wie wichtig unsere Schule als Ort der Unterstützung, Orientierung und Gemeinschaft ist. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für diesen starken und mutigen Auftritt im öffentlichen Raum!

Der Link zur Sendung zum Nachhören:

[WDR Lokalzeit Stadtgespräch aus Gelsenkirchen](#)

Rückblick auf den Tag der offenen Tür

Am 22. November 2025 fand an unserem Standort an der Frankampstraße unser bereits traditioneller Tag der offenen Tür statt, zu dem zahlreiche interessierte Viertklässlerinnen und Viertklässler sowie deren Eltern unsere Schule besuchten und sich einen umfassenden Überblick über unser Bildungs- und Betreuungsangebot machten. Wie in jedem Jahr stand auch dieses Mal die individuelle Förderung der Kinder im Mittelpunkt, ein Grundprinzip, das unsere Schule seit mittlerweile über elf Jahren prägt, und in den kommenden Jahren durch den Aspekt der Selbstregulation des Lernens ergänzt werden wird. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr konnten sich unsere Gäste somit ein umfassendes Bild von den Konzepten machen, die das Lernen an unserer Schule auszeichnen. Im „Haus der Kinder“ wurde sichtbar, wie sorgfältig die Jahrgänge 5 und 6 beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden

Schule begleitet werden. Die dort vorgestellten Konzepte – Lernbüro, Lernzeit und Sprachwerkstatt – wurden praxisnah präsentiert und stießen auf großes Interesse. Im Lernbüro üben die Schülerinnen und Schüler wöchentlich in zusätzlichen Stunden das zuvor Erarbeitete eigenständig ein und vertiefen es entsprechend ihres persönlichen Lernstands. Die Lernzeit bietet Raum für projektorientiertes Arbeiten, während die Sprachwerkstatt mit gezielter Rechtschreibförderung die Schreibkompetenzen der Kinder stärkt. Den Besucherinnen und Besuchern wurde deutlich, wie diese Bausteine dazu beitragen, jedes Kind gemäß seinen individuellen Fähigkeiten optimal zu unterstützen. Darüber hinaus erhielten Eltern und Kinder Einblicke in die Organisation des Schulalltags, das Lernen mit digitalen Medien sowie das breite AG-Angebot der Schule. Ob Reit-AG, Kajak-AG, Bienen-AG oder Radio-AG, die Vielfalt

der Möglichkeiten beeindruckte viele Gäste. Auch das Verpflegungskonzept des Ganztags sowie das Angebot in unserer Oberstufe wurden umfassend vorgestellt. Für alle offenen Fragen standen neben der Schulleitung und dem Kollegium auch Eltern, aktuelle Schülerinnen und Schüler, die Schulsozialarbeit sowie das Ganztagsteam zur Verfügung. Abteilungsleiterin Beate Koch freute sich über die vielen interessierten Familien und betonte erneut die Bedeutung eines transparenten Einblicks in das Schulleben, damit Eltern und Kinder eine fundierte Entscheidung für den weiteren Bildungsweg treffen können. Die Gesamtschule Erle blickt dankbar auf einen erfolgreichen Tag der offenen Tür 2025 zurück und freut sich darauf, viele der jungen Besucherinnen und Besucher bald im neuen fünften Jahrgang begrüßen zu dürfen



© Gesamtschule Erle - Medien AG

Neue Referendarinnen starten ihre Ausbildung

Seit dem 01. November 2025 hat unser Kollegium Verstärkung bekommen. Fünf neue Referendarinnen und Referendare sind an unserer Schule in ihre schulpraktische Ausbildung für das Lehramt der Sekundarstufen I und Sekundarstufe II gestartet. Wir freuen uns sehr, sie in unserer Schulgemeinschaft willkommen zu heißen! Dies sind unsere neuen Referendarinnen und Referendare im Überblick:

- Herr Zeki Erdem – Deutsch / Philosophie
- Frau Dilara Öztürk – Deutsch / Geschichte
- Frau Vivian Dally – Deutsch / Englisch
- Frau Johanna Brosthaus – Englisch / Spanisch
- Frau Lisa Grasmann – Biologie / Sozialwissenschaften.

Mit ihrem Engagement, ihrer Motivation und frischen Impulsen bereichern sie bereits jetzt unseren

Schulalltag. Wir wünschen ihnen eine erfolgreiche Ausbildungszeit, viele gute Erfahrungen im Unterricht und eine herzliche Aufnahme in den Klassen und im Kollegium.



© Gesamtschule Erle - Frau Beckschulze

Verabschiedung unserer Referendarinnen

Nach einer intensiven und ereignisreichen Ausbildungszeit verabschiedeten wir Ende Oktober 2025 zwei Referendarinnen, die unsere Schule seit Mai 2024 im Rahmen ihrer unterrichtspraktischen Ausbildung begleitet und bereichert haben:



© Gesamtschule Erle - Frau Beckschulze

- Savannah Seidl – Lehramt Sonderpädagogik
- Leonie Kolbecher – Deutsch / Geschichte (Sek I / Sek II)

Beide haben ihr Referendariat erfolgreich bestanden. Dazu gratulieren wir auch von dieser Stelle auch noch einmal von ganzem Herzen! Mit viel Engagement, Ausdauer und Leidenschaft für ihren Beruf haben sie den Schulalltag mitgestaltet, neue Impulse gesetzt und erste wertvolle Unterrichtserfahrungen gesammelt. Besonders freuen wir uns, dass Savannah Seidl uns noch bis Ende Dezember vertretungsweise erhalten bleibt. So können sich unsere Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium nicht nur über eine gelungene Ausbildung, sondern auch über ein kleines „verlängertes Wiedersehen“ freuen. Wir danken beiden für ihre geleistete Arbeit, ihre Offenheit und ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen sowie privaten Weg alles Gute.

Lehrerausflug – Ein entspannter Nachmittag auf dem Rhein-Herne-Kanal

Am 30. September 2025 unternahm unser Lehrerkollegium seinen diesjährigen Lehrerausflug, welcher während einer Schifffahrt auf dem Rhein-Herne-Kanal der Erholung, gemeinsame Erlebnisse und spannende Einblicke in die Region miteinander verband. Ausgangspunkt war der Hafen in Wanne-Eickel, von dem aus die Gruppe an Bord der Santa Monica zu einer Fahrt in Richtung Gelsenkirchen startete. Während der Fahrt bot sich den Kolleginnen und Kollegen ein Panorama aus historischen Industriedenkmälern und noch aktiven Industrieunternehmen, die die Stadt Gelsenkirchen und das

nördliche Ruhrgebiet bis heute prägen. Die Mischung aus industrieller Vergangenheit und moderner Wirtschaftstätigkeit verlieh der Tour eine besondere Atmosphäre und erinnerte daran, wie stark Landschaft und Identität des Reviers durch den Strukturwandel geprägt wurden. Für beste Unterhaltung an Bord sorgte ein interaktiver Kriminalfall, bei dem das Kollegium gemeinsam rätselte, Hinweise sammelte und dem fiktiven Täter Schritt für Schritt näherkam. Die spielerische Teamarbeit führte zu vielen heiteren Momenten und trug spürbar zur gelösten Stimmung bei. Abgerundet wurde der Nachmittag durch ein gemeinsames Es-

sen, bei dem Zeit für Gespräche, Austausch und geselliges Beisammensein blieb. Die entspannte Atmosphäre, das gelungene Programm und das Zusammenspiel aus Natur, Kultur und Gemeinschaft machten den Ausflug für alle Teilnehmenden zu einem besonders schönen Erlebnis. Der Lehrerausflug 2025 wird dem Kollegium als gemeinschaftsstiftender Start in das Schuljahr und als wertvolle Gelegenheit, jenseits des Schulalltags miteinander Zeit zu verbringen, in guter Erinnerung bleiben.



© Gesamtschule Erle - Herr Lissón



SV-Aktion zum Welt-Aids-Tag

Am 1. Dezember 2025 setzte unsere Schülervvertretung ein starkes Zeichen für Aufklärung und Solidarität. Anlässlich des Welt-Aids-Tages organisierte die SV einen Info-Stand im Schulgebäude an der Mühlbachstraße, um die Schulgemeinschaft über HIV, Aids und den aktuellen Stand der Prävention zu informieren. An dem Infostand wurden Solidaritätsschleifen, Informationsflyer und weiteres Material verteilt, das von vielen Schülerinnen und Schülern interessiert angenommen wurde. Ziel der Aktion war es, Vorurteile abzubauen, Wissen zu vermitteln und offen über ein Thema ins Gespräch zu kommen, das noch immer von Unsicherheiten und Stigmatisierung begleitet wird. Unterstützt wurde unsere SV dabei von der Stadt Gelsenkirchen und dem Mädchenzentrum Gelsenkirchen, die nicht nur Informationsmaterial zur Verfügung stellten, sondern mit ihrem Fachwissen aktiv zum Gelingen der Aktion beitrugen. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Die Aktion zeigt einmal mehr, wie engagiert unsere Schülervvertretung gesellschaftliche Themen aufgreift und Verantwortung übernimmt, was ein starkes Signal für Solidarität und Aufklärung an unserer Schule darstellt.



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Besuch des Reflexionsworkshops der #netzTalente



© Gesamtschule Erle - Herr Ulas

Eine neugierige und engagierte Gruppe unserer Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8–10 nahm gemeinsam mit Herrn Yigit und Herrn Ulas am Reflexionsworkshop der #netzTalente zum Thema Künstliche Intelligenz teil. An vielfältigen, interaktiven und praxisnahen Stationen erkundeten die Jugendlichen, wie KI funktioniert, welche Chancen in ihr stecken und warum ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang damit immer wichtiger wird. Ob kreative Experimente, spannende Diskussionsrunden oder echte Aha-Momente beim Testen neuer Tools, der Workshop bot zahlreiche Gelegenheiten, die digitale Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Viele Teilnehmende waren dabei überrascht, wie viel Potenzial KI für Schule, Alltag und zukünftige Berufsfelder bereithält. Der Tag machte unseren Schülerinnen und Schülern noch einmal sehr deutlich, dass die Nutzung der KI weit über die Grenzen Chatgpt's hinausgehen und die digitale Zukunft längst begonnen hat. Spätestens im Anschluss an den Workshop zeigten sich unsere Schülerinnen und Schüler bereit, sie aktiv mitzugestalten.

Halloweenparty der Q1



© Gesamtschule Erle — Q1

Gruseliger Spaß an der Surkampstraße: Am 29. Oktober 2025 fand dort die diesjährige Halloweenparty der Q1 statt. Das anlassbezogen mit Kürbissen, Lichteffekten und Spinnennetzen gruselig gestaltete Foyer sorgte bei den rund 250 Gästen bereits beim Hereinkommen für die perfekte Mischung aus Gruselstimmung und Feierlaune. Für die musikalische Untermalung sorgte ein DJ, der den gesamten Abend über die Tanzfläche mit einer vielseitigen Mischung aus aktuellen Hits und Klassikern füllte. Die Gäste konnten sich außerdem an einer Auswahl bunter Kindercocktails und zahlreichen Snacks stärken, ein Angebot, das den gesamten Abend über regen Zuspruch fand. Ein besonderes Highlight war der Kostümwettbewerb, der von vielen mit Spannung erwartet wurde. Die Teilnehmenden zeigten 3dabei beeindruckende Kreativität. Von aufwendigen Horrorfiguren über witzige Gruppenoutfits bis hin zu detailverliebten Eigenkreationen war alles

dabei. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe, doch schließlich wurden die überzeugendsten Kostüme mit einem Getränkegutschein sowie einer gemischten Süßigkeitentüte belohnt. Neben dem Spaß hatte die Veranstaltung auch einen wertvollen Zweck. Die Erlöse flossen nämlich vollständig in die Abikasse der Q1 und unterstützen damit zukünftige Abschlussaktionen und -veranstaltungen. Das große Engagement der Stufe zahlte sich also gleich doppelt aus, in Form eines großartigen Abends und eines wichtigen Beitrags für die Abi-Planung. Insgesamt war die Halloweenparty somit ein Abend voller guter Musik, ausgelassener Stimmung und „gruselig guter“ Laune. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, Organisatorinnen und Organisatoren und Gäste, die diesen Abend möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Feier!



© Gesamtschule Erle — Q1

Neue Weihnachtsbäume an unseren Standorten



© Gesamtschule Erle - Frau Kunze



© Gesamtschule Erle - Frau Beckschulze



© Gesamtschule Erle - Frau Beckschulze



© Gesamtschule Erle - Frau Kunze

Pünktlich zum Start der Adventszeit erstrahlen unsere vier Schulstandorte in festlichem Glanz und das in diesem Jahr erstmals besonders nachhaltig. An jedem unserer Standorte wurde ein neuer, hochwertiger Kunst-Weihnachtsbaum aufgestellt, der künftig jährlich wiederverwendet wird. Die Anschaffung dieser langlebigen Bäume ist ein wichtiger Schritt in Richtung umweltbewusster Schulge-

staltung. Im Gegensatz zu echten Bäumen, die nur einmalig genutzt werden können, bieten unsere neuen Modelle eine ressourcenschonende Alternative. Mit großer Begeisterung machten sich Schülerinnen und Schüler anschließend daran, die Bäume zu schmücken. Mit selbst gebastelten Anhängern, Kugeln und Lichterketten wurde jeder Baum individuell gestaltet, ein kreatives Gemeinschaftsprojekt, das

nicht nur für stimmungsvolle Atmosphäre, sondern auch für stolze Gesichter sorgte. Dank der neuen wiederverwendbaren Weihnachtsbäume können wir nun jedes Jahr zur Adventszeit ein Stück festliche Tradition fortführen, nachhaltig, gemeinschaftlich und schön.

SchulsprecherInnen bestätigt

Zu Beginn des Schuljahres wurde die Schülervertretung unserer Schulgemeinschaft turnusgemäß neu gewählt. In der ersten Sitzung des Schuljahres, an der alle Klassen- und StufensprecherInnen beteiligt waren, wurden die beiden bisherigen SchulsprecherInnen in ihrem Amt bestätigt. So übernehmen Enes Karadayi (Q2) und Isabell Flor Hoyos Rubio (Q1) erneut das Amt der SchulsprecherInnen und vertreten damit in den unterschiedlichen schulischen Gremien die Interessen der Schülerschaft. Unterstützt wird die Arbeit der SV in diesem Schuljahr von den Lehrkräften Frau Kurzhals, Herrn Özdemir und Frau Thilagarajah. In diesem Zusammenhang gilt ein besonderer Dank an Frau Halsch, die die Arbeit der Schülervertretung in den vergangenen sechs Jahren mit großem Engagement begleitet hat. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal unseren gewählten SchülersprecherInnen und freuen uns auf einen intensiven Austausch in den schulischen Gremien und viele gemeinschaftsfördernde Aktionen und Projekte unserer Schülerinnen und Schüler.



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Neue Ruhrtalente

Anfang November wurden drei Schülerinnen und Schüler unserer Schule feierlich in das renommierte Schülerstipendium RuhrTalente aufgenommen. Die feierliche Aufnahmezeremonie fand in der Essener Lichtburg statt. Unsere Schülerinnen und Schüler gehören nun zu einem großen und vielfältigen Netzwerk engagierter junger Menschen aus dem gesamten Ruhrgebiet, die durch außergewöhnliche Motivation, besondere Leistungen oder starkes persönliches Engagement überzeugen. RuhrTalente ist das größte regionale Schülerstipendienprogramm in Deutschland und richtet sich an talentierte Jugendliche aus dem Ruhrgebiet. Das Programm setzt sich dafür ein, Bildungschancen zu stärken und jungen Menschen eine gezielte Förderung zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten profitieren von Workshops, Bildungsreisen, Mentoring-Angeboten, individueller Beratung sowie vielfältigen Projekten, die ihnen Einblicke in akademische, kulturelle und berufliche

Bereiche eröffnen. Ziel ist es, Talente zu entdecken, Potenziale zu fördern und Jugendlichen Türen zu öffnen, die ihnen auf ihrem weiteren Bildungs- und Lebensweg zugutekommen. Wir gratulieren unseren drei neuen Ruhrtalenten ganz herzlich zur Aufnahme in dieses bedeutende Förderprogramm und wünschen ihnen viele inspirierende Begegnungen, wertvolle Erfahrungen und spannende Möglichkeiten, die sie auf ihrem Weg begleiten und bestärken werden. Eure Schulgemeinschaft ist stolz auf euch!



© Gesamtschule Erle—Frau Nowak

Ausbildungsmesse 2025

Am 25. und 26. September 2025 fand an der Gesamtschule Erle bereits zum dritten Mal die große Ausbildungsmesse statt. Auch in diesem Jahr bot die zweitägige Veranstaltung den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9 bis 13 einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten, welche sie wohnortnah ergreifen können. Über 40 Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen präsentierten sich in der Aula des Schulgebäudes. Vertreten waren unter anderem Handwerksbetriebe, Pflegeeinrichtungen, städtische Unternehmen, die Polizei, verschiedene Dienstleistungs- und Industriebetriebe sowie die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Diese breite Mischung ermöglichte es unseren Jugendlichen, welche klassen- bzw. stufenweise die Messe besuchen konnten, sich über ganz



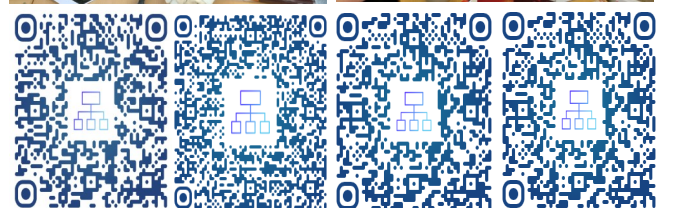
© Gesamtschule Erle

unterschiedliche Berufswege zu informieren, von klassischen Handwerksausbildungen über soziale und pflegerische Berufe bis hin zu technischen und kaufmännischen Tätigkeiten. Ein besonderes Merkmal der Messe war der praxisnahe Zugang. So hatten zahlreiche Betriebe praktische, berufsspezifische Tätigkeiten vorbereitet, an denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden konnten, sei es beim Ausprobieren von Werkzeugen, beim Kennenlernen berufsspezifischer Tätigkeiten oder beim Einblick in moderne digitale Verfahren. Dadurch erhielten die Jugendlichen einen realistischen Eindruck vom Arbeitsalltag in den jeweiligen Berufsfeldern. Großen Anklang fanden zudem die Gespräche mit Auszubildenden, die aus erster Hand von ihren Erfahrungen berichteten. Ihre authentischen Einblicke halfen vielen Schülerinnen und Schülern, ein besseres Verständnis für Anforderungen, Chancen und Herausforderungen bestimmter Ausbildungen zu gewinnen. Gerade diese persönlichen Begegnungen machten die Messe für viele zu einem für ihren weiteren beruflichen Orientierungsweg prägenden Erlebnis. Die Berufsberatung bot darüber hinaus Orientierung zu Fragen rund um Bewerbun-



gen, Praktika, Zugangsvoraussetzungen und individuelle berufliche Perspektiven. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, sich gezielt beraten zu lassen oder erste Kontakte für Praktikums- oder Ausbildungsplätze zu knüpfen. Die Ausbildungsmesse 2025 hat erneut gezeigt, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und lokalen Betrieben für eine fundierte berufliche Orientierung ist. Dank des Engagements aller teil-

nehmenden Unternehmen und der aktiven Beteiligung der Schülerinnen und Schüler wurde die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg und soll auch im kommenden Schuljahr wiederholt werden. Unsere Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei allen Ausstellenden und den Organisatorinnen, unseren Berufswahlkoordinatorinnen Lydia Nowak und Larissa Borissov, und blickt bereits gespannt auf die nächste Ausbildungsmesse im kommenden Jahr.



© Gesamtschule Erle

„Ein Konzertabend der bunten Künste“ Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus möchten wir an unserer Schule mit einer besonderen Aktion ein über die Schulgemeinschaft hinaus wirkendes Zeichen setzen. Unter dem Motto „Ein Konzertabend der bunten Künste“ wird am Donnerstag, dem 12. März 2026, in unserer Aula ein vielfältiger und inspirierender Abend stattfinden, den Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Lehrkräften gestalten. Die Veranstaltung soll zeigen, wie vielfältig, kreativ und stark unsere Schulgemeinschaft ist. So sollen Musik, Theater, Tanz und Wortbeiträge an diesem Abend zusammenkommen und ein gemeinsames Statement gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Ungerechtigkeit formen. Ob Vielfalt, Gerechtigkeit oder Zusammenhalt, alle Beiträge, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen, sind herzlich willkommen. Eingeladen sind solistische Talente ebenso wie Gruppen. So werden

sich an diesem Abend unter anderem die Band-AG, der Chor, die Tanz-AG, Schulklassen und weitere kreative Ensembles unserer Schule präsentieren. Auch Beiträge aus anderen Ausdrucksformen, etwa Poetry-Slams, Lesungen, Rap-Beiträge oder kleine Theatersequenzen finden im Rahmen dieser besonderen Veranstaltung Abend ihren Platz. Insbesondere freuen wir uns auch über Mitwirkende vom Ifö-Standort, damit die gesamte Schulgemeinschaft zusammen sichtbar wird. Wer Lust hat, sich musikalisch, künstlerisch oder organisatorisch einzubringen, sei es als auftretende Person, bei der Technik oder in der Vorbereitung, ist herzlich eingeladen, sich bei Frau Ragone oder Frau Bahl zu melden. Lasst uns gemeinsam einen Abend gestalten, der zeigt, wie bunt, vielfältig und solidarisch unsere Schule ist!



© Internationale Wochen gegen Rassismus

Schule

Kooperation mit dem Chancenwerk ermöglicht individuelle Unterstützung unserer SchülerInnen

Seit dem Beginn des laufenden Schuljahres haben wir an unserer Schule mit dem „Chancenwerk“ einen neuen Kooperationspartner, welcher passgenaue und vielfältige Angebote zur individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler darbietet. Dabei zeigt sich in den vergangenen Wochen, dass die Zusammenarbeit stetig wächst und das zentrale Ziel dieser Kooperation, die Lernprozesse unserer Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu unterstützen, Barrieren abzubauen und sie in unterschiedlichen persönlichen und schulischen Entwicklungsphasen gezielt zu stärken, zunehmend umgesetzt wird. Die Angebote richten sich an verschiedene Jahrgangsstufen und greifen dabei ineinander, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer passgenau dort abgeholt werden können, wo individuelle Unterstützung nötig ist. Für die Jahrgänge 5 bis 8 wird die sogenannte Lernkaskade angeboten. Dieses Angebot setzt, angeleitet von älteren Schülerinnen und Schülern, auf Lernförderung in kleinen Grup-

pen, in denen grundlegende Lerninhalte gefestigt und individuelle Lernschwierigkeiten gezielt angegangen werden können. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch Zeit, Ruhe und Anleitung, um Inhalte in den Hauptfächern besser zu verstehen, Lernstrategien zu entwickeln und mehr Sicherheit im Unterrichtsalldag zu gewinnen. Die Jahrgänge 9 und 10 profitieren von dem Angebot der „Chancenreise“, einem Programm, das soziales Engagement mit eigener Lernförderung verbindet. Jugendliche übernehmen dabei Verantwortung, indem sie das „Chancenwerk“ als Lernhelferinnen und Lernhelfer für die Jahrgänge 5 bis 8 unterstützen. Als Dankeschön erhalten sie kostenlose Lernförde-

rung, welche sie aus unterschiedlichen Programmbausteinen entsprechend ihres individuellen Unterstützungsbedarfs auswählen können. Dieses Konzept stärkt somit nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, was wiederum Werte darstellen, die über die Schule hinaus wirken. Für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 10 sowie für angehende Abiturientinnen und Abiturienten gibt es zusätzlich das Programm „Chancenabschluss“. Dabei handelt es sich um ein digitales Unterstützungsangebot, das gezielt auf die Zentralen Prüfungen sowie das Abitur vorbereitet. Durch strukturierte Lernmodule,

Übungsmaterialien und digitale Begleitung erhalten die Jugendlichen eine verlässliche Unterstützung auf dem Weg zu erfolgreichen Abschlüssen. Besonders in intensiven Lernphasen bietet dieses Format eine wertvolle Orientierung. An den unterschiedlichen Programmbausteinen nehmen aktuell 23 Schülerinnen und Schüler unserer Schule teil. Das große Interesse zeigt die Bedeutung derartiger Angebote für viele Familien, sodass die Kooperation mit dem Chancenwerk also unsere schulische Arbeit in hohem Maße bereichert. Sie schafft zusätzliche Lernräume, stärkt die Selbstwirksamkeit unserer Schülerinnen und Schüler und trägt dazu bei, Bildungschancen gerechter zu gestalten. Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und darauf, dass immer mehr Lernende von diesem wertvollen Angebot profitieren. An einem Lernprogramm interessierte Schülerinnen und Schüler können sich jederzeit an ihre Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer oder direkt an Frau Lisiewicz wenden.



© Chancenwerk

Wandertag der Sekundarstufe I und Berufsorientierungstag der Sekundarstufe II

Am 7. Oktober 2025 fand an unserer Schule der erste traditionelle Wandertag für die Jahrgänge der Sekundarstufe I statt. Im Rahmen dessen erkundeten die Klassen unterschiedlichste Ausflugsziele in der näheren Umgebung. Die Ziele reichten von Besuchen in Museen, Tier- und Freizeitparks über sportliche Aktivitäten bis hin zu Stadt- und Naturerkundungen im Grünen. Die Vielfalt der Unternehmungen spiegelte die unterschiedlichen und jahrgangsspezifischen Interessen der Schülerinnen und Schüler wider und bot allen Klassengemeinschaften die Gelegenheit, außerhalb des regulären Unterrichts miteinander Zeit zu verbringen, die Klassengemeinschaft zu stärken und neue Eindrücke zu sammeln. Für viele Klassen war der Tag somit ein willkommener Anlass, Neues zu entdecken und Freundschaften zu vertiefen und aufzubauen. Während die Sekundarstufe I unterwegs war, widmeten sich die Jahrgänge der Sekundarstufe II einem zentralen Bestandteil der schulischen Berufsorientierung. Im Rahmen des landesweiten Programms „Kein Ab-

schluss ohne Anschluss“ (KAoA) fand ein umfassender Berufsorientierungstag statt. Unsere Schülerinnen und Schüler setzten sich mit verschiedenen für ihren Jahrgang zentralen Bausteinen des Programms auseinander, dazu zählten unter anderem Kompetenzfeststellungen, das Kennenlernen von Ausbildungsmöglichkeiten, Studien- und Berufswegen sowie die gezielte Suche nach möglichen Praktikumsplätzen in der EF. Durch Workshops, Informationsangebote und Beratungsgespräche erhielten die Jugendlichen somit wertvolle Unterstützung bei der individuellen Planung ihrer beruflichen Zukunft. Der 7. Oktober 2025 bot somit für die gesamte Schülerschaft abwechslungsreiche und gewinnbringende Erfahrungen. Während die Jüngeren die Umgebung erkundeten und ihre Klassengemeinschaft stärkten, nutzten die Älteren den Tag, um sich gezielt mit ihren individuellen Perspektiven nach dem Schulabschluss auseinanderzusetzen. Beide Veranstaltungen trugen auf ihre Weise zu einem gelungenen und bereichernden Schultag bei.

Starkes erstes Punktspiel unserer Schulmannschaft

Am Dienstag, dem 25. November 2025 bestritt unsere Schulmannschaft der Jungen (Jg. 2012–2014) ihr erstes Punktspiel im Rahmen der Schulstadmeisterschaft. Dabei trafen sie direkt auf die fußballerisch starke Mannschaft der Gesamtschule Berger Feld. Trotz der Niederlage war das Spiel für unsere Mannschaft eine wertvolle Erfahrung, denn sie konnten sich mit einem hochklassigen Gegner messen und wichtige Erkenntnisse für die kommenden Spiele sammeln. Trotz der Herausforderung zeigten die Jungs vollen Einsatz, gaben keinen Ball verloren und kämpften bis zum Schlusspfiff. Mit zwei sehenswert herausgespielten Treffern belohnten sie sich für ihren Mut und ihren Teamgeist. Ein zusätzliches Highlight war die neue Gesamtschule Erle Strickjacke, die als einheitliche Teambekleidung für strahlende Gesichter sorgte und den Mannschaftszusammenhalt weiter stärkte. Nun richtet sich der Blick nach vorn: Als nächstes wartet die Sekundarschule Hassel und nach der Niederlage gegen das Berger Feld ist die Motivation groß, dort den ersten Sieg einzufahren. Wir drücken fest die Daumen!



© Gesamtschule Erle - Herr Kranefeld

Neue Angebote der Exoten-AG

Viele unserer Schülerinnen und Schüler kennen bereits die Postkarten und Buttons der Exoten-AG. Nun erweitert die Arbeitsgemeinschaft ihr Sortiment um brandneue Sticker! Die großen Sticker sind für einen Euro und die kleinen Sticker für 0,50 € erhältlich. Sie können wie gewohnt dienstags und



freitags im AG-Raum käuflich erworben werden. Lehrkräfte bekommen die Sticker außerdem bei Frau Stober im Lehrerzimmer. Die Arbeitsgemeinschaft freut sich überdies bereits darauf, im

Januar wieder einen schulweiten Malwettbewerb auszurufen, im Rahmen dessen die am besten gezeichneten exotischen Schlangen und Axolotls, die in unseren Terrarien leben, prämiert werden.



© Gesamtschule Erle — Frau Stober

Schulhonig im Verkauf

Auch in diesem Jahr waren unsere schuleigenen Bienenvölker wieder sehr fleißig und haben erneut eine Menge Honig produziert, sodass dieser gemeinsam mit den darüber hinaus vonseiten unserer Bienen-AG produzierten Wachsprodukte verkauft wird. In den vergangenen Wochen war unsere Bienen-AG diesbezüglich bereits sehr aktiv und bot ihre Produkte am Tag der offenen Tür (22. November 2025) und beim Weihnachtsbasar Erle (29. und 30. November 2025) an. Auch jetzt stehen sowohl Frühjahrshonig als auch der Sommerhonig sowie darüber hinausgehende handgefertigte Bienenwachsprodukte wie Lippenbalsam, Handcremes oder Bienenwachskerzen noch in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können im Sekretariat an der Mühlbachstraße erworben werden. Mit jedem Glas Honig unterstützen die Käuferinnen und Käufer dadurch nicht nur die Arbeit der Bienen-AG, sondern auch die Pflege und den Erhalt unserer schuleigenen Bienenvölker.




© Gesamtschule Erle - BienenAG

Jahrgänge 5/6

Aktive Pause: Bewegung, Fairplay und Spaß im Schulalltag

Unter dem Motto „Aktive Pause“ wird unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 und 6 seit diesem Schuljahr ein vielfältiges Pausenprogramm, das ihnen mehr Bewegung, gemeinsame Aktivitäten und eine sinnvolle Gestaltung ihrer freien Zeit ermöglicht, dargeboten. Die Angebote wurden vonseiten der Lehrerinnen und Lehrer sowie dem darüber hinausgehenden pädagogischen Personal mit viel Engagement entwickelt und stoßen auf durchweg positive Resonanz. Ein besonderes Highlight in der ersten Pause ist die Fußball-Pausenliga, in der die Klassen der Jahrgänge 5 und 6 in geschlechtlich gemischten Teams gegeneinander antreten und in einer Gruppenphase Punkte für ihre Klasse und die Finalrunde sammeln. Die Sporthelferinnen und Sporthelfer der Jahrgangsstufe 10 übernehmen bei den einzelnen Spielen die Schiedsrichterrolle, wobei deren Entscheidungen durch alle Teams respektvoll akzeptiert werden müssen, denn Fairplay steht im Mittelpunkt unserer Pausenliga. Die darüber hinausgehenden Regeln sind ebenfalls klar gesteckt: kurze Spielzeiten, maximal fünf Spielerinnen und Spieler pro Team, regelmäßige Wechsel und ein respektvoller Umgang miteinander. In der zweiten Pause stehen den Schülerinnen und Schülern ebenfalls täglich wechselnde Bewegungs-




kleine Pausen an der Frankampstraße

Jede 1. Pause: Fußball-Ligaspiel

- Der Spielplan hängt am Ganztagsboard im Foyer
- Die Regeln:
 - Ein Spiel dauert 6 Minuten.
 - Pro Team höchstens 5 Spieler:innen (inkl. Torwart)
 - Ihr dürft so oft wechseln, wie wir wollt.
 - Sieg = 3 Punkte, Unentschieden = 1 Punkt und Niederlage = 0 Punkte.
 - Es gibt Ecken, aber kein Abseits.
 - Landet der Ball im Aus, wird er eingerollt, nicht geworfen.
 - Sporthelfer:innen aus Klasse 10 sind Schiedsrichter:innen. Ihre Regeln/Entscheidungen werden von euch ohne Diskussionen akzeptiert!
- Wichtig: wir sind alle stets respektvoll & fair!

Jede 2. Pause

	Was	Wo	Wer
Mo	Basketball	Schulhof	Frau Lalla
Di	Seilspringen	Schulhof	Frau Czudaj
Mi	Tischtennis	Schulhof	
Do	Spiele	Schulhof	Frau Wrobel
Fr	Disko	Gymnastikhalle	Frau Fobbe & Frau Alfinisik



Jede 1. und 2. Pause: Kreativangebot

Entspannt euch in der Mensa beim Zeichnen, Malen und Basteln mit Frau Ünlü

© Gesamtschule Erle — Ganztag

möglichkeiten zur Verfügung. Dazu zählen unter anderem Basketball, Seilspringen, ischtnennis, verschiedene Spielangebote sowie eine Disko in der Gymnastikhalle. Betreut werden die Stationen von Lehrkräften, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen und die Aktivitäten begleiten. Dadurch entsteht ein abwechslungsreicher Pausenhof, der die Schülerinnen und Schüler spielerisch zu mehr Bewegung anregt. Die „Aktive Pause“ trägt spürbar zu einer positiven Pausenatmosphäre und einer aktiven Nutzung des sanierten Schulhofs bei. Bewegungsangebote fördern Konzentration und Ausgeglichenheit, stärken das soziale Miteinander und bieten insbesondere jüngeren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neue Interessen auszuprobieren. Gleichzeitig schafft die Pausenliga zusätzliche Motivation und stärkt Teamgeist und Zusammenhalt innerhalb der Klassen. Das vielfältige Angebot unterstreicht, wie wichtig es ist, den Pausenalltag aktiv, abwechslungsreich und gemeinschaftlich zu gestalten. Die „Aktive Pause“ ist damit ein fester Bestandteil unseres Schullebens und ein voller Erfolg für Bewegung, Spaß und Fairness bei unseren Fünft- und Sechstklässlern.

„Mach dich fit!“ – Ein Projekt für Gesundheit und Gemeinschaft

28 Schülerinnen und Schüler aus unserem siebten Jahrgang haben erfolgreich am Projekt „Mach dich fit!“ der Aktivwelten von Ingo Anderbrügge teilgenommen. An drei Projekttagen setzten sie sich im Rahmen dessen intensiv und praxisnah mit den Grundlagen einer gesunden Lebensweise auseinander. Im ersten Modul stand das Thema gesunde Ernährung im Mittelpunkt. Die Jugendlichen lernten dabei, wie eine ausgewogene Ernährung aussieht und welche Bedeutung sie für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit hat. Das zweite Modul

machte darauf aufbauend Bewegung erlebbar. Beim Bewegungstag konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene sportliche Aktivitäten ausprobieren, ihre eigenen Grenzen austesten und erfahren, wie viel Spaß regelmäßige Bewegung machen kann. Im dritten Modul drehte sich abschließend alles um soziale Kompetenzen. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit Teamarbeit, gegenseitigem Respekt und der Bedeutung eines unterstützenden Miteinanders, was wiederum wichtige Bausteine für eine gesunde Klassengemeinschaft darstellen. Um das Ge-

lernte langfristig zu verankern, formulierten die Kinder individuelle Ziele für eine gesündere Lebensweise. Ein besonderes Highlight im Anschluss daran war es, dass die Schülerinnen und Schüler ihr neues Wissen nun als Multiplikatoren weitergeben! In kleinen Workshops werden sie nämlich ihre Mitschülerinnen und Mitschülern der unteren Jahrgänge über Ernährung, Bewegung und soziale Stärke informieren und so das Projekt nachhaltig in der Schulgemeinschaft verankern.



© Gesamtschule Erle — Frau Winkler

Jahrgänge 7/8

Erste-Hilfe-Kurs für die Jahrgangsstufe 8



© Gesamtschule Erle

Am 10. und 11. November fand an unserer Schule ein zweitägiger Erste-Hilfe-Kurs für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 statt. Insgesamt 18 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, wichtige Kenntnisse und praktische Fähigkeiten für den Notfall zu erwerben. Im Mittelpunkt des Kurses standen die lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Die Schülerinnen und Schüler übten im Rahmen dessen unter fachkundiger Anleitung die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) sowohl mit als auch ohne AED (Automatisierter Externer Defibrillator). Auch die stabile Seitenlage wurde intensiv trainiert, sodass die Teilnehmenden sie sicher und routiniert anwenden können. Darüber hinaus lernten

die Jugendlichen viel über die Betreuung von Verletzten, das richtige Einschätzen von Situationen und den Eigenschutz, der im Ernstfall eine zentrale Rolle spielt. Durch praktische Übungen und realistische Szenarien wurde deutlich, wie wichtig Sicherheit, Ruhe und klare Kommunikation bei Erste-Hilfe-Maßnahmen sind. Die Schulgemeinschaft freut sich sehr über das große Engagement der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler und darüber, dass der erfolgreiche Schulsanitätsdienst nun viele neue, gut ausgebildete Ersthelferinnen und Ersthelfer hinzugewinnt, was einen wertvollen Beitrag für mehr Sicherheit im Schulalltag sorgt.



Mittelstufe

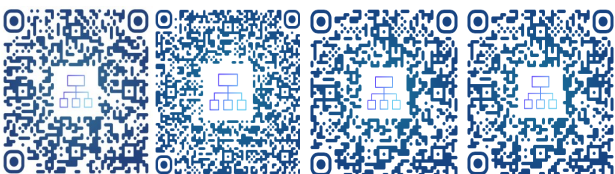
Jahrgänge 9/10

Betriebspraktikum des neunten Jahrgangs

Direkt nach den Herbstferien starteten unsere Schülerinnen und Schüler des neunten Jahrgangs in eine aufregende und lehrreiche Phase ihrer beruflichen Orientierung, da das dreiwöchige, verpflichtende Betriebspraktikum anstand. Vom 27. Oktober bis zum 14. November 2025 erhielten sie somit die Gelegenheit, ihre schulischen Kenntnisse mit ersten praktischen Erfahrungen in der Arbeitswelt zu verknüpfen. Bereits in den Wochen vor den Ferien hatten sich viele Schülerinnen und Schüler intensiv durch das Schreiben von Bewerbungen, die Durchführung von Vorstellungsgesprächen oder individuelle Telefonate mit der Arbeitsstelle auf ihre Praktikumsstellen vorbereitet. Dieses Engagement zahlte sich nun aus und die Jugendlichen verteilten sich schließlich auf ein breites Spektrum an Einsatzorten, darunter Handwerksbetriebe, soziale Einrichtungen, Kindertagesstätten, Einzelhandelsgeschäfte, medizinische Praxen, IT-Unternehmen sowie

Dienstleistungs- und Industriebetriebe. Während der drei Wochen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen realistischen Einblick in Arbeitsabläufe, Berufsbilder und die Anforderungen des Berufsalltags, welcher ihren individuellen Berufswünschen entspricht. Viele berichteten im Anschluss daran von spannenden Tätigkeiten, neuen Herausforderungen und Momenten, in denen sie über sich hinauswachsen mussten. Besonders positiv wurde immer wieder die direkte Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften innerhalb der Betriebe hervorgehoben, die Zeit fanden, Fragen zu beantworten und erste spezifische berufliche Fertigkeiten zu vermitteln. Auch organisatorisch verlief das Praktikum erfolgreich. Die betreuenden Lehrkräfte besuchten die Jugendlichen in ihren Betrieben, führten Gespräche mit den Mentorinnen und Mentoren vor Ort und begleiteten die Schülerinnen und Schüler bei der Reflexion ihrer Erfahrungen. Zahlreiche Betriebe

lobten dabei die Motivation und Zuverlässigkeit unserer Jugendlichen, was bereits in der Anbahnung erster gegenseitiger Interessensbekundungen an einer Ausbildung im übernächsten Ausbildungsjahr mündete. Zum Abschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke in einem reflektiven Bericht. Dabei wurde deutlich, wie wertvoll die Praktikumszeit bei der Konkretisierung beruflicher Interessen, der Perspektivierung auf mögliche Ausbildungswege und der Entdeckung persönlicher Stärken war. Wir bedanken uns herzlich bei allen Betrieben und Einrichtungen, die unseren Schülerinnen und Schülern diese wichtigen Erfahrungen ermöglicht haben. Das Betriebspraktikum 2025 hat erneut gezeigt, wie bedeutend die Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitswelt ist und wie motivierend reale Einblicke für die berufliche Orientierung unserer Jugendlichen sein können.



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Abschlussfahrt unseres 10. Jahrgangs

Auch in diesem Schuljahr bildete die Abschlussfahrt unseres zehnten Jahrgangs einen besonderen Höhepunkt, bevor sich unsere Schülerinnen und Schüler zunächst auf den Weg in Richtung ihres Schulabschlusses und daran anschließend auf den Weg in neue Bildungswege und Lebensabschnitte machen. Vom 6. bis 10. Oktober 2025 reisten die sechs Klassen des Jahrgangs in zwei verschiedene deutsche Metropolen. Zwei Klassen zog es nach Hamburg, während vier Klassen die Bundeshauptstadt Berlin erkundeten. Die beiden Hamburg-Klassen erlebten fünf abwechslungsreiche Tage rund um Elbe, Speicherstadt und Reeperbahn. Besonders beeindruckend war der Besuch der Elbphilharmonie, wo die Schülerinnen und Schüler nicht nur die außergewöhnliche Architektur bestaunten, sondern auch den weiten Blick über den Hafen genossen. Hafenrundfahrten und Spaziergänge durch die historische Speicherstadt rundeten das Programm ab. Neben

kulturellen Einblicken gab es für die Jugendlichen aber auch genügend freie Zeit, um in Kleingruppen die Stadt zu erkunden, kulinarische Entdeckungen zu machen oder einfach das maritime Flair zu genießen. Dank des weitgehend guten Wetters zeigte sich Hamburg dabei von seiner besten Seite. Die vier Berlin-Klassen tauchten in eine Mischung aus politischer Bildung, deutscher Geschichte und pulsierendem Großstadtleben ein. Der Besuch des Bundestags mit Führung durch das Regierungsviertel hinterließ bei vielen nachhaltige Eindrücke, ebenso wie die Tour entlang der East Side Gallery. Exkursionen in Museen sowie Führungen durch historische Orte wie die Gedenkstätte Sachsenhausen boten viele Gelegenheiten, theoretisch Gelerntes aus dem Unterricht an realen Schauplätzen zu vertiefen. Abgerundet wurde das Programm durch gemeinsame Abendaktivitäten, bei denen der Jahrgang auch außerhalb des Unterrichts weiter zusammenwuchs.

Unabhängig vom Reiseziel berichteten die beteiligten Lehrkräfte von einer insgesamt harmonischen und gelungenen Abschlussfahrt. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich interessiert, zuverlässig und offen für neue Eindrücke. Für viele war es eine besondere Erfahrung, eine Großstadt gemeinsam als Klassengemeinschaft zu erkunden und gleichzeitig ein emotionaler Höhepunkt ihrer Zeit an unserer Schule. Mit vielen Erinnerungen, unzähligen Fotos und dem guten Gefühl, diese intensive Zeit miteinander geteilt zu haben, kehrten alle am 10. Oktober wieder nach Gelsenkirchen zurück. Die Abschlussfahrt 2025 wird allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben, als schöner Höhepunkt eines gemeinsamen Weges und als motivierender Übergang in das, was für die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an die Abschlussprüfungen im kommenden Frühling auf sie zukommt.



© Gesamtschule Erle - Stufe 10

Schüler entwickeln digitale Bezahlmöglichkeit

Im Rahmen eines Projektcamps an der Hochschule Ruhr West haben unsere beiden Schüler Julien Sperling (10F) und Leon Matyba (10F) eine innovative Idee umgesetzt, indem sie gemeinsam ein digitales Wertmarkensystem entwickelt haben, das klassische Papier- oder Plastikkärtchen überflüssig machen soll. Die Grundidee entstand aus einem alltäglichen Problem heraus. Wertmarken können nämlich leicht verloren gehen, sind unpraktisch mitzunehmen und oft schwer zu organisieren. Julien und Leon setzten sich das Ziel, dafür eine modernere und zukunftsorientierte Lösung zu schaffen. Statt

Karten oder Marken nutzt das neue System QR-Codes, die direkt auf dem Smartphone gespeichert werden können. Die Jugendlichen programmierten dazu eine Anwendung, die das Scannen und Verwalten der digitalen Marken ermöglicht. Damit könnten in Zukunft Schulfeste, Cafeteria-Angebote oder AG-Veranstaltungen deutlich einfacher und vor allem auch nachhaltiger abgewickelt werden. Während des Projektcamps wurden die beiden von Mentorinnen und Mentoren der Hochschule begleitet. Dort konnten sie nicht nur programmieren, sondern gleichzeitig auch ausprobieren, wie man ein

Projekt organisiert und präsentiert. Julien und Leon möchten ihr System in der kommenden Zeit nun weiterentwickeln und prüfen derzeit, wie es auch im Schulalltag eingesetzt werden könnte. Denkbar wären dafür z. B. digitale Essensmarken, Eintrittsmarken für Veranstaltungen oder ein Bonuspunktesystem für AGs. Die Schulgemeinschaft gratuliert den beiden herzlich zu ihrem erfolgreichen Projekt und freut sich auf mögliche Einsatzmöglichkeiten an unserer Schule!



© Gesamtschule Erle - Julien Sperling und Leon Matyba

Oberstufe

Oberstufe

MiLeNa-Auftaktveranstaltung in Köln

Am Donnerstag, dem 18. September 2025, machte sich eine Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe auf den Weg nach Köln, um an der Auftaktveranstaltung des MiLeNa-Programms teilzunehmen. MiLeNa, was abgekürzt für MINT-Lehrkräfte Nachwuchsförderung steht, ist ein Projekt, das durch die Dr. Hans Riegel Stiftung und die zdi-Netzwerke unterstützt wird und Jugendlichen einen frühzeitigen Einblick in das Berufsfeld einer MINT-Lehrkraft ermöglicht. Wer sich für ein späteres Lehramtsstudium in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik interessiert, erhält im Rahmen dieses Programms nicht nur Ori-

entierung, sondern auch die Chance, erste Erfahrungen im pädagogischen Umfeld zu sammeln. Der Tag begann mit einer gemeinsamen Begrüßung, bevor die Teilnehmenden in ein abwechslungsreiches Programm starteten. Beim World-Café konnten sie sich in verschiedenen Gesprächsrunden über Erwartungen, Interessen und erste Eindrücke austauschen. Anschließend stand der Brückenbau-Wettbewerb auf dem Plan, bei dem Kreativität, Teamgeist und technisches Verständnis gleichermaßen gefragt waren. Die abschließende Siegerehrung sorgte für gute Stimmung und unterstrich den spielerischen, aber zugleich herausfordernden Charakter

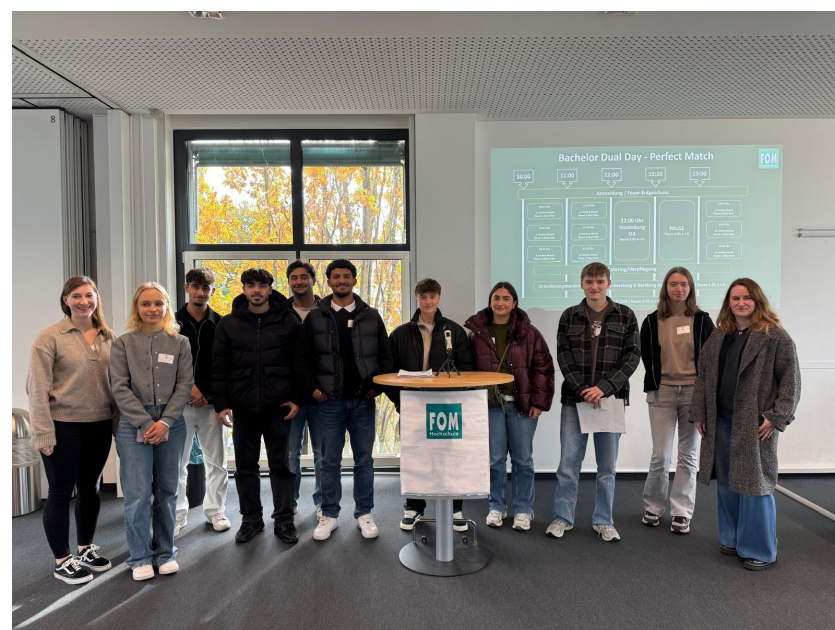
der Veranstaltung. Zum Ende des Tages gab die Universität Duisburg-Essen noch einen Ausblick auf kommende Workshops, Praxismöglichkeiten und weitere Programmpunkte, die im Laufe des Schuljahres folgen werden. Unsere Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Eindrücken und großer Vorfreude auf die weitere Zusammenarbeit im MiLeNa-Projekt zurück. Wir danken den Organisatorinnen und Organisatoren für einen spannenden, informativen Auftakt, freuen uns auf die kommenden Schritte im Programm und hoffen, darüber einige unserer Schülerinnen und Schüler für ein MINT-Lehramtsstudium gewinnen zu können.



© Gesamtschule Erle - Alea Henz

Besuch des Bachelor Dual Day an der FOM Essen

Am 29. Oktober 2025 nutzten interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge Q1 und Q2 die Gelegenheit, einen Blick auf mögliche Zukunftsperspektiven zu werfen. Gemeinsam besuchten sie nämlich die FOM Hochschule in Essen und nahmen dort am Bachelor Dual Day teil, einer Informationsveranstaltung, die speziell darauf ausgelegt ist, Orientierung für ein Duales Studium nach dem Abitur zu bieten. In mehreren kleinen Gesprächsrunden trafen die Schülerinnen und Schüler auf zahlreiche Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Diese präsentierten nicht nur ihre Ausbildungs- und Studienangebote, sondern standen auch für individuelle Fragen zur Verfügung. Dadurch entstand ein



© Gesamtschule Erle - Frau Nowak

direkter, persönlicher Austausch, bei dem die Teilnehmenden wertvolle Einblicke in mögliche Berufswege, Studienmodelle sowie Anforderungen und Erwartungen der Betriebe erhielten. Die Veranstaltung bot unseren Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern eine ideale Möglichkeit, Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen, Studien- und Karriereoptionen auszuloten und erste Eindrücke vom Studienalltag an der FOM zu gewinnen. Der Besuch war insgesamt gesehen für alle Beteiligten informativ und motivierend und stellt womöglich für einige einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur beruflichen Orientierung und zur Planung der Zeit nach dem Abitur dar.



© FOM

Unsere Austauschreise nach Costa Rica: Eindrücke, Erlebnisse und unvergessliche Begegnungen



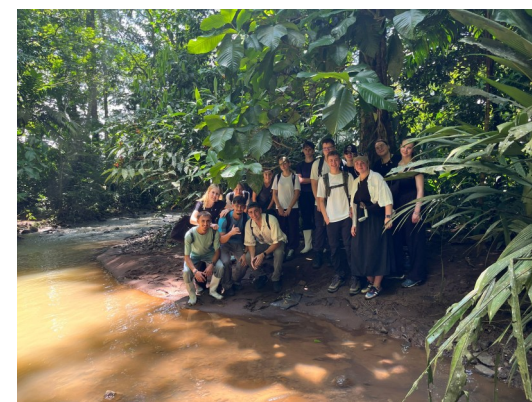
Der diesjährige Costa-Rica-Austausch war für alle Beteiligten erneut ein außergewöhnliches Erlebnis, das weit über das reine Kennenlernen eines anderen Landes hinausging. Elf Schülerinnen und Schüler aus unserer Q1 und Q2 wurden von drei Lehrkräften auf eine spannende Reise nach Pital begleitet, wo sie an unserer Partnerschule CTPP herzlich empfangen wurden. Schon am ersten Tag zeigte sich, dass sich die lange Anreise von über 15 Stunden mehr als gelohnt hatte: Die Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Gastfamilien willkommen geheißen und hatten direkt die Gelegenheit, in die Kultur und den Alltag Mittelamerikas einzutauchen. Im Mittelpunkt des zehntägigen Austauschs stand der Unterricht an der Partnerschule. Die Schülerinnen und Schüler nahmen unter anderem gemeinsam am praktischen Unterricht auf der schuleigenen Finca teil, gewannen Einblicke in landwirtschaftliche Arbeit und nachhaltige Projekte und vertieften ihre

Spanischkenntnisse im Unterricht und im Austausch mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Durchführung einer Deutschstunde, die für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung darstellte. Zusätzlich wurden durch Spiele, eine Schulrallye und viele persönliche Begegnungen die Verbindungen zwischen den Schulen gestärkt und das Miteinander intensiv erlebt. Auch außerhalb des Unterrichts gab es viel zu entdecken. Die Gruppe besuchte einen Wildtier-Rettungspark und erfuhr viel über die heimische Tierwelt und wichtige Schutzmaßnahmen. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zu einer Ananas-plantage, bei dem die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in Anbau und Ernte erhielten – und natürlich reichlich probieren durften. Die Wanderung am aktiven Vulkan Poás bot beeindruckende Ausblicke und interessante Informationen über die Vulkanlandschaft Costa Ricas. Besonders ein-

drucksvoll war auch der Besuch in La Fortuna am Fuße des imposanten Vulkans Arenal. Nach einem Stadtbummel erlebte die Gruppe die berühmten heißen Quellen inmitten üppiger Natur. Kulturell wurde den Schülerinnen und Schülern ebenfalls viel geboten. Sie erlernten einen traditionellen Folkloretanz, kochten gemeinsam selbstgemachte Tacos und verbrachten einen unvergesslichen Abschlussabend mit allen Gastfamilien, der das Gefühl von Gemeinschaft und Gastfreundschaft intensiv vermittelte. Der Costa-Rica-Austausch hat den Schülerinnen und Schülern nicht nur ein faszinierendes Land nähergebracht, sondern auch Begegnungen ermöglicht, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir danken unserer Partnerschule, den gastfreundlichen Familien und allen Beteiligten für diese wertvolle Erfahrung und freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch im



© Gesamtschule Erle - Frau Kurzahls



© Gesamtschule Erle - Frau Kurzahls

Oberstufe

Besuch der Talentmesse in der Veltins-Arena

Am Mittwoch, den 17. September 2025, besuchten Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe die Talentmesse in der Veltins-Arena und verlebten dort einen Vormittag voller beruflicher Informationen, Inspiration und direkter Begegnungen mit Ausbil-



© Talentmesse Ruhr

dungsbetrieben, Hochschulen und Unternehmen. Die Messe bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich einen umfassenden Überblick über verschiedene Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten in der Umgebung ihrer Heimsstadt zu verschaffen. Von handwerklichen Berufen über technische und naturwissenschaftliche Studiengänge bis hin zu kaufmännischen und kreativen Ausstellern waren nahezu alle Berufsfelder an den zahlreichen Ständen vertreten, sodass unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhielten, direkt mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und wertvolle Einblicke in mögliche Karrierewege zu gewinnen. Besonders spannend waren die praxisnahen Mitmachaktionen, bei denen

die Jugendlichen ihre Fähigkeiten testen und erste praktische Erfahrungen sammeln konnten. So konnten sie sich nicht nur informieren, sondern auch erleben, welche Tätigkeiten in den unterschiedlichen Berufen auf sie warten könnten. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren durchweg positiv. Viele fühlten sich motiviert, ihre Interessen weiter zu vertiefen, neue Berufsfelder auszuprobieren und konkrete Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Insgesamt bot der Besuch der Talentmesse eine wertvolle Orientierungshilfe für die Berufswahl und war ein gelungener Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten, die unseren Schülerinnen und Schülern nach der Schulzeit offenstehen.



© Gesamtschule Erle — Medien AG

Untersuchung die Gewässergüte am Heidhofsee

Die beiden Biologie-Grundkurse unserer Q2 verbrachten im September einen lehrreichen Tag an der Umweltpädagogischen Station Heidhofsee in Bottrop. Ziel der Exkursion war es, die Gewässergüte des Schwarzbachs zu untersuchen und dabei praxisnah zuvor im Unterricht theoretisch erlernte wissenschaftliche Methoden anzuwenden. An verschiedenen Stationen setzten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieser Exkursion unterschiedliche Analyseverfahren ein, um die Wasserqualität zu bestimmen. Dabei konnten sie direkt vor Ort beobachten und messen, welche Lebewesen im Wasser vorkommen und welche Rückschlüsse sich daraus auf die ökologische Qualität des Bachs ziehen lassen. Die Ergebnisse zeigten, dass der Schwarz-

bach ein naturnaher Bach mit guter Wasserqualität ist. Gleichzeitig wurde allerdings auch deutlich, dass der Bach durch menschliche Einflüsse, insbesondere den Bergbau in der Umgebung, beeinträchtigt wurde. Die Exkursion bot den Teilnehmenden somit nicht nur interessante biologische Einblicke, sondern auch die Möglichkeit, die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf natürliche Gewässer direkt zu erkennen. Die Schülerinnen und Schüler kehrten im Anschluss an den Ausflug also mit wertvollen Erfahrungen und vertieftem Verständnis für ökologische Zusammenhänge zurück, sodass deutlich wurde, dass der Biologie-Unterricht nicht nur theoretisch verlaufen muss, sondern durchaus auch sehr praxisnah sein kann.



© Gesamtschule Erle — Frau Nowak

Abikasse veruntreut – Crowdfunding rettet den Abiball

Das letzte Schuljahr unseres Abiturjahrgang startete turbulent. Mitte September musste unser Abiturjahrgang nämlich eine schwere Nachricht verkraften. Eine Schülerin hatte die gesamte Abikasse mit nahezu 11.000 Euro veruntreut. Dieses Geld war vonseiten der Stufe eigentlich für den Abiball, die Location und weitere Abschlussaktivitäten fest eingeplant. Die Folge dieser Veruntreuung war folglich ein Schock für den gesamten Jahrgang, denn ohne diese Mittel schien die lang ersehnte Abifeierlichkeit plötzlich nicht mehr finanzierbar. Die Situation sorgte schnell für große mediale Aufmerksamkeit. Innerhalb kürzester Zeit berichteten zahlreiche regi-

onale und überregionale Medien, darunter Sat.1, RTL, WDR, BILD und die WAZ. Die Schule stand somit ungewollt im Fokus der öffentlichen Berichterstattung, und viele fragten sich, wie es für den Jahrgang finanziell weitergehen würde. Doch der Zusammenhalt der Schülerinnen und Schüler zeigte sich stärker als jede Krise. So startete der Jahrgang eine Crowdfunding-Aktion, um die verlorenen Gelder wieder aufzubringen und die Resonanz darauf übertraf sämtliche Erwartungen. Innerhalb kurzer Zeit kamen nicht nur die benötigten 11.000 Euro zusammen, sondern mit 14000 Euro sogar noch deutlich mehr Spenden, als ursprünglich verloren

gegangen waren. Dank dieser breiten Unterstützung von Eltern, Bekannten, Ehemaligen, Lehrkräften und vielen Menschen aus der Stadt und der weiteren Umgebung war schnell klar: Der Abiball ist gerettet! Die Location konnte angezahlt werden, und der Jahrgang kann seinem Abschluss nun doch einen festlichen und würdigen Rahmen geben. Trotz des herausfordernden Starts in das letzte Schuljahr bleibt somit eines in Erinnerung: Die enorme Solidarität, die Kraft der Schulgemeinschaft und die Entschlossenheit des Jahrgangs, sein Abiturjahr positiv zum Abschluss zu bringen.



© Gesamtschule Erle - Q2

Projektkurs „Musiktheater“ beim Theaterfest des MiR

Am 13. September 2025 besuchte der Projektkurs „Musiktheater“ unserer Q1 wie bereits in den vergangenen Schuljahren das traditionelle Theaterfest unseres Kooperationspartners, des Musiktheaters im Revier und verlebte dort einen ereignisreichen und für die weitere Arbeit des Projektkurses inspirierenden Tag. An diesem Nachmittag öffnete das MiR für alle interessierten Besucherinnen und Besucher seine Türen und bot spannende Einblicke hinter die Kulissen seiner aktuellen Produktionen. Unser Projektkurs durfte im Rahmen dessen ein vielfältiges Programm erleben. So erhielten unsere Schülerinnen und Schüler eine eindrucksvolle Kostprobe des Opernchors, durchliefen einen kreativen Theater-Parcours, verfolgten ein informatives Interview rund um die Kunst des Puppentheaters und erkundeten überdies das architektonisch beeindruckende Gebäude. Ein besonderer Moment war die feierliche Übergabe der Urkunde zur Ehrung und Bestätigung

der weitergeführten Bildungspartnerschaft zwischen dem MiR und unserer Schule. Die den Projektkurs leitende Lehrerin Frau Musiat sowie Schülerinnen des Projektkurses nahmen die Auszeichnung stellvertretend für die gesamte Schulgemeinde auf der Bühne des Theaters als ein Zeichen der wertschätzenden und erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen. Mit vielen neuen Eindrücken und hoher Motivation blickte der Projektkurs „Musiktheater“ im Anschluss an das Theaterfest einem kreativen und inspirierenden Schuljahr in Kooperation mit dem MiR, welches von unterschiedlichen Workshops und Theaterbesuchen geprägt sein wird, entgegen.



MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

© MiR—Gelsenkirchen



© Gesamtschule Erle - Frau Musiat

Theaterbesuch „Der zerbrochne Krug“

Am 19. November 2025 besuchte unser Jahrgang die Aufführung von Heinrich von Kleists Klassiker „Der zerbrochne Krug“ am Westfälischen Landestheater in Castrop-Rauxel. Der Theaterbesuch bildete dabei den Höhepunkt einer für das Abitur obligatorischen intensiven Auseinandersetzung mit dem Stück. Bereits am 18. November 2025 hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in einem Theaterworkshop mit einer Theaterpädagogin des WLT aktiv in die Welt des Stücks einzutauchen. Der Workshop bot eine gelungene Mischung aus Hintergrundinformationen, spielerischen Elementen und szenischem Arbeiten. Die Theaterpädagogin führte die Jugendlichen zunächst in die Grundzüge der Handlung ein. Dazu zählte der beschädigte Krug, die chaotische Gerichts-

verhandlung und die Frage nach der wahren Schuld des Dorfrichters Adam. Besonders positiv hervorgehoben wurde, dass der Workshop Hemmungen abbaute und den Zugang zur oft als „schwere Kost“ wahrgenommenen Sprache Kleists erleichterte. Viele fühlten sich durch diese Vorbereitung bestens auf den Theaterbesuch eingestimmt. Am 19. November 2025 ging es dann nach Castrop-Rauxel, wo die Inszenierung des WLT auf dem Spielplan stand. Die moderne, aber dennoch werkgetreue Umsetzung überzeugte durch eine klare Bühnenästhetik, pointierten Humor und das dynamische Spiel des Ensembles. Der Dorfrichter Adam wurde mit einer Mischung aus Komik und Tragik dargestellt, sodass seine chaotischen Versuche, seine eigene Schuld zu vertuschen, für das

Publikum besonders eindrucksvoll und zugleich unterhaltsam waren. Auch die Figuren Eve, Ruprecht und Gerichtsrat Walter wurden lebendig und nachvollziehbar in Szene gesetzt, wodurch die zentralen Konflikte des Stücks gut verständlich wurden. Viele Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht, wie humorvoll und kurzweilig Kleists Gerichtskomödie auf der Bühne wirkt. Der Bezug zur Gegenwart, etwa in mimischen und gestischen Übertreibungen oder zeitgemäßen Übertragungen, sorgte zudem dafür, dass selbst anspruchsvolle Textpassagen zugänglich blieben. Der zweitägige Ablauf aus Workshop und Theaterbesuch erwies sich als ausgesprochen sinnvoll. Die vorbereitenden Übungen halfen, das Stück tiefergehend zu verstehen, während die Aufführung

das zuvor Gelernte eindrucksvoll erlebbar machte. So wurde „Der zerbrochne Krug“ nicht nur zu einem literarischen Unterrichtsinhalt, sondern zu einer lebendigen Erfahrung, die lange in Erinnerung bleiben wird.



© Der zerbrochne Krug

Projektkurs „Musiktheater“ besucht Premiere von „Osmans Töchter“

Am 30. November 2025 war es so weit und im Kleinen Haus des Musiktheaters im Revier feierte das Puppenmusical „Osmans Töchter“ seine Premiere. Live mit dabei war auch unser Projektkurs „Musiktheater“ der Q1. Das deutsch-türkische Stück, das auf sehr besondere Weise Elemente des Puppen- und Musiktheaters verbindet, widmet sich den Geschichten und Erfahrungen der ersten Generation türkischer Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter. Die Inszenierung bot dazu eindrucksvolle Bilder, emotionale Szenen und viele Anknüpfungspunkte für Diskussionen im Kurs. Der Theaterabend hinterließ bei den Schülerinnen und Schülern nachhaltige Eindrücke.



Vor allem die künstlerische Umsetzung der Gastarbeiterbiografien, die Verbindung von Musik, Erzählung und Figuren sowie die authentische Darstellung individueller Lebenswege regten zum Nachdenken und zum Austausch an. Im anschließenden Unterrichtsgespräch wurde deutlich, wie sehr das Stück berührt und gleichzeitig den Blick für historische wie aktuelle Themen geschärft hat. Der Projektkurs blickt dankbar auf diesen besonderen Premierenabend zurück und freut sich schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Theaterbesuch im Rahmen der Arbeit im Projektkurs!



© Gesamtschule Erle - Frau Musiat

Q1-SoWi-Kurse erneut beim Börsenplanspiel der Volksbank dabei

Nach der erfolgreichen und engagierten Teilnahme im vergangenen Schuljahr nehmen unsere Sozialwissenschaftskurse der Q1 auch in diesem Jahr wieder am Börsenplanspiel der Volksbank teil. Die positiven Erfahrungen und Reflexionen der Schülerinnen und Schüler, insbesondere die Mischung aus praxisnaher Anwendung ökonomischer Inhalte, Teamarbeit und spannendem Wettbewerb, haben dazu beigetragen, dass wir dieses Projekt erneut im zweiten Schulhalbjahr mit unserer diesjährigen Q1 durchführen. Wie schon die Gruppen im Vorjahr werden die Jugendlichen in Fünfergruppen zusammenarbeiten und ein fiktives Startkapital in Höhe von 50000 Euro erhalten, das sie über einen Zeitraum von drei Monaten möglichst gewinnbringend anlegen sollen. Dabei gilt es, Kursentwicklungen zu beobachten, wirtschaftliche

Nachrichten zu analysieren und gemeinsam strategische Entscheidungen zu treffen. Der praxisorientierte Charakter des Planspiels ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern dabei, zentrale Inhalte des SoWi-Unterrichts direkt anzuwenden und individuelle Anlagemöglichkeiten auszuloten. Wie bereits im vergangenen Jahr treten die Gruppen nicht nur schulintern gegeneinander an, sondern messen sich mit zahlreichen anderen Schülerteams bundesweit. Die regelmäßig aktualisierten Rankings sorgen zusätzlich für Motivation und Spannung und machen wirtschaftliches Lernen zu einer lebendigen Erfahrung. Wir freuen uns auf eine spannende und lehrreiche Spielphase und wünschen allen Gruppen viel Erfolg, starke Nerven und natürlich ein gutes Gespür für die Entwicklungen an den Finanzmärkten!

exklusiv in Kooperation mit den

VR-Börsenspiel**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

© Volksbank



Auslandsjahr in Kalifornien



In diesem Schuljahr verbringt zum ersten Mal eine Schülerin ihre elfte Klasse an einer Schule im Ausland. Über ihre Erfahrungen berichtet sie im Folgenden:

Hey, everyone. Ich bin Nele, 16 Jahre alt, und verbringe gerade mein 11. Schuljahr im wunderschönen Fontana in Kalifornien, USA. Ich bin jetzt auch schon 4 Monate hier und genieße jeden einzelnen Tag. Ich lebe zusammen mit Sofia, meiner Gastschwester aus Italien, in einer Gastfamilie. Meine Gastmutter und meine kleine 8-jährige Gastschwester haben uns super nett aufgenommen und ich fühle mich sehr wohl. Sofia und ich sind schon wie richtige Schwestern. Ich hatte echt Angst vor dem Flug. Von Frankfurt allein erst 9 Stunden nach Chicago. Dort am Flughafen habe ich dann Sofia getroffen und wir haben zusammen auf den nächsten Flug gewartet. Dann nur noch 4 Stunden nach Ontario, und dort hat unsere Gastfamilie schon auf uns gewartet, und wir sind endlich im neuen Zuhause angekommen. Ich gehe auf die Summit Highschool, also bin ich jetzt ein Skyhawk. In der Schule habe ich die Fächer: Mathe, Englisch, Spanisch, US History, Dance und Basketball. Der Unterricht hier ist sehr lustig und auch recht einfach. Mein Lieblingsfach ist definitiv Spanisch, weil der Lehrer einfach so lustig ist. Die Schule ist ganz anders hier und der Unterricht wird ganz anders gestaltet. Wir lernen spielerisch und mit ganz viel Spaß. Die Lehrer sind super cool und chillig. Meine Mitschüler waren von Anfang an sehr offen und haben mich gut aufgenommen. Alle sind sehr interessiert an meinem Leben in Deutschland und wollen viel über mich und die deutsche Kultur wissen. Ich hatte es relativ einfach, Freunde zu finden, und bin jetzt in einer festen Freundesgruppe mit meiner Gastschwester, noch einer italienischen Austauschschülerin, einem deutschen Jungen und vier Amerikanern. Unsere Freunde zeigen uns viel von Kalifornien. Eines meiner Highlights war das Tennisteam. Ich durfte für die Schule spielen und habe tatsächlich alle meine Matches gewonnen. Das Team war mega lieb und ich habe dort viele neue Freunde gefunden. Jetzt, wo die Tennissaison vorbei ist, bin ich zusammen mit meiner Gastschwester und Alessia aus Italien Managerin des Boys Varsity Basketballteams. Das ist das beste Team der Schule. Wir schreiben

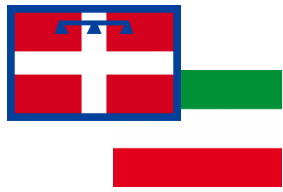
die Punkte auf, helfen beim Training und sind bei jedem Heim- aber auch bei weiten Auswärtsspielen dabei. In der letzten Woche hatten wir das erste Tournament, welches wir auch direkt gewinnen konnten. Es fühlt sich an wie im Film, so nah am Team zu sein. Die Footballsaison ist auch schon vorbei. Für jedes Spiel gab es einen Dresscode mit ganz viel Dekoration und natürlich Cheerleadern und einer Halftime-Show der School Band. Die Spiele haben sich unecht angefühlt und ich konnte den Highschool Spirit fühlen (ich habe immer noch keine Ahnung, wie Football funktioniert). Auch sonst habe ich schon viel erlebt. Ich war am Strand, am Pool, im Disneyland, in Los Angeles und San Diego. Mit meiner Agentur stehen noch Ausflüge nach Hollywood, Las Vegas und Hawaii an. Mit meiner Gastfamilie habe ich vielleicht die Möglichkeit, sogar nach Florida und New York zu fliegen. Homecoming war auch definitiv ein großes Highlight. Es wurde viel getanzt und wir hatten alle super viel Spaß. Im April haben wir dann auch den großen Prom, auf den ich mich sehr, sehr freue. Das typische Halloween in Amerika habe ich auch mitbekommen, und es ist wirklich viel, viel größer als in Deutschland. In der Schule wurde sich verkleidet und auch reichlich Süßigkeiten gegessen. Die Häuser waren alle geschmückt und am Abend sind viele Trick-or-Treat'n gegangen. Heute war Thanksgiving, welches wir in Los Angeles bei der Familie verbracht haben. Es gab den typischen amerikanischen Truthahn und natürlich Mac and Cheese. Bald stehen auch schon Weihnachten und New Year's Eve an. Ich genieße jeden Tag hier und möchte ehrlich gesagt auch gar nicht mehr zurück. Dieses Auslandsjahr war wirklich die BESTE Entscheidung, die ich je getroffen habe. Ich merke, wie ich bereits in diesen 4 Monaten als Person gewachsen bin und freue mich auf die noch kommenden 6 Monate. Also, wenn du die Möglichkeit hast, ein Auslandsjahr zu machen – sei es in den USA, Kanada, Australien oder woanders, trau dich und mach es!



© Nele Focke - EF

Oberstufe

Dritter Schüleraustausch mit Piemont: internationale Erfahrungen für unsere Lernenden



Der Schüleraustausch mit der italienischen Region Piemont hat sich mittlerweile fest an unserer Schule etabliert. So fand nämlich in diesem Schuljahr bereits der dritte Austausch statt. Für unsere Schülerinnen und Schüler bietet dieses Programm eine besondere Chance, eine andere Kultur kennenzulernen, ihre an unserer Schule im Fach „Italienisch“ erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und wertvolle persönliche Erfahrungen zu sammeln. Zunächst verbrachten im September / Oktober drei Schülerinnen und Schüler aus der italienischen Region Piemont vier Wochen bei uns in Gelsenkirchen. Sie besuchten den Unterricht, lernten den Alltag an unserer Schule kennen und erhielten vielfältige Einblicke in das Leben im

Ruhrgebiet. Gemeinsam mit ihren Gastfamilien sowie den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern erkundeten sie Sehenswürdigkeiten der Region und erlebten dabei typische Aspekte unserer Kultur. Der Rückaustausch fand ebenfalls bereits im November statt. Insgesamt vier Wochen lebten unsere drei Schülerinnen in Gastfamilien in der Region Piemont und erlebten den italienischen Schulalltag hautnah mit. Auch sie erwarteten dort kulturelle Eindrücke, neue Bekanntschaften und viele Situationen, in denen sie ihre Italienischkenntnisse im Alltag anwenden konnten. Das Austauschprogramm steht Schülerinnen und Schülern in Nordrhein-Westfalen offen, die von ihren Italienisch-Lehrkräften vorgeschlagen werden. Die endgültige

Auswahl erfolgt durch die Bezirksregierung. Bereits in den vergangenen Jahren haben Jugendliche unserer Schule erfolgreich teilgenommen. Ihre positiven Erfahrungen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass der Austausch nun schon im dritten Jahr stattfand. Auch im kommenden Schuljahr möchten wir mit unseren Schülerinnen und Schülern wieder am Austauschprogramm teilnehmen. Interessierte Schülerinnen und Schüler, die seit mindestens zwei Jahren Italienisch lernen und gute Leistungen zeigen, können sich dafür über ihre Italienisch-Lehrkräfte bewerben. Der Austausch mit Piemont zeigt einmal mehr, wie sprachlich, kulturell und individuell bereichernd internationale Begegnungen für junge Menschen sind.



© Gesamtschule Erle — Medien AG



Isabell in Acqui Terme

Ich hatte dieses Schuljahr die Möglichkeit am Individuellen Austauschprojekt der Bezirksregierung Düsseldorf zwischen NRW und Piemont teilzunehmen. Zuerst war meine Austauschschülerin, Ginevra, von Oktober für einen Monat bei mir. In dieser Zeit lernte sie meinen Alltag kennen und bekam einen Einblick in das Leben in Deutschland. Wir feierten gemeinsam Halloween, verbrachten einen Tag in Düsseldorf und gingen brunchen. Mitte November ging ihre Zeit hier in Deutschland leider zu Ende und wir reisten gemeinsam nach Italien, in ihre Heimat Acqui Terme. In diesem Monat durfte ich den italienischen Alltag kennenlernen und konnte schöne Erinnerungen sammeln. Wir besuchten beispielsweise Turin, eine Großstadt

mitten in Piemont und am Nikolaus haben wir ein weihnachtliches Abendessen veranstaltet. Mein persönliches Highlight war aber einerseits das Wochenende in Zürich, wo wir die Familie meiner Austauschschülerin besucht haben und wir viel Zeit draußen im Schnee verbringen konnten und andererseits das italienische Essen, was mir immer gut geschmeckt hat. Zudem durfte ich in meiner Zeit in Italien einiges lernen, sei es weiteres Vokabular der italienischen Sprache oder sei es wie das Italienische Schulsystem aufgebaut ist. Insgesamt war es eine einzigartige Erfahrung, die mich stark geprägt hat und für die ich total dankbar bin :)



© Isabell Hoyos Rubio - Q1



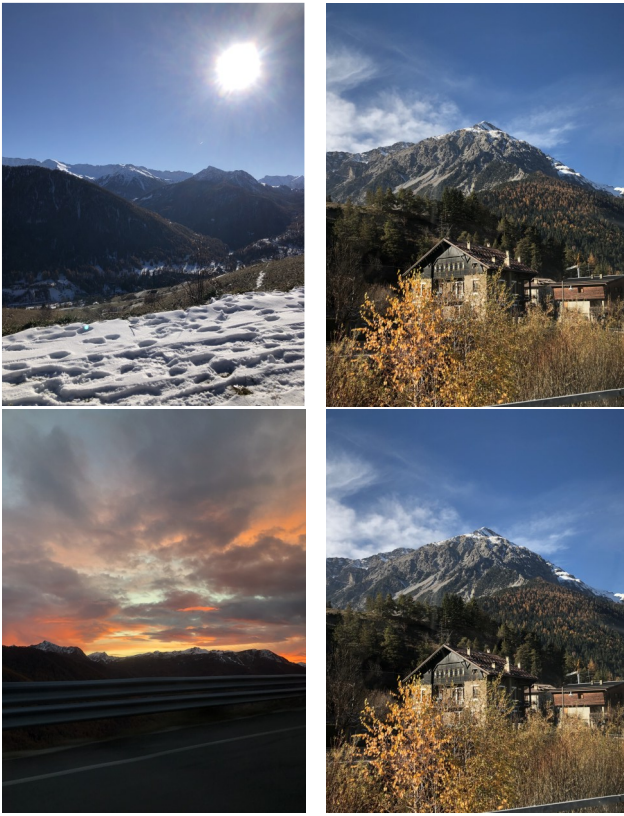
Melissa in Sestriere

In diesem Jahr durfte ich an dem Austauschprogramm mit dem Land Italien teilnehmen. So kam es, dass ich im September Besuch von einem netten Italiener bekam. Einen Monat später besuchte ich dann seine Familie in Italien. Sie wohnen in einem kleinen Dorf in den Bergen. Es heißt Sestriere und man hat von überall eine tolle Aussicht. Die Zeit verging wie im Flug. Wir waren zusammen in Turin und auch in anderen Städten. Ich konnte mich gut auf die Sprache konzentrieren und so kam es zu Tagen, an denen ich gar nicht meine Muttersprache verwendete. Ich habe dort nette Leute kennengelernt aber auch meine Zeit allein verbracht. Am Nachmit-



© Melissa Teubert — EF

tag war ich gerne in den Bergen spazieren. Manchmal lag Schnee und es hat eine wirklich tolle Aussicht. Nach allem fehlte mir meine Familie aber trotzdem. Ich bin froh, dass ich diese wertvolle Erfahrung sammeln konnte und die Sprache lernen und sprechen konnte.



IFÖ

IFÖ'S

Mit der Kamera unter Tage: die IFÖ-4 auf fotografischer Entdeckungsreise

Im Rahmen des Fotoprojekts der Manawa Foundation in Kooperation mit dem Fotografen Sven Creutzmann hat unsere IFÖ-4 am 01. Oktober 2025 das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum besucht. Ausgestattet mit Kameras machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg in die Untertagewelt des Museums und erhielten spannende Einblicke in die Geschichte und Bedeutung des Bergbaus im Ruhrgebiet. Zwischen Maschinen, Stollen und historischen Ausstellungsstücken bot sich ihnen eine Vielzahl besonderer Motive, die sie kreativ festhalten konnten. Die das Projekt fördernde Manawa

Foundation setzt sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen kulturelle Bildung zu ermöglichen und ihnen kreative Ausdrucksformen näherzubringen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Projekten, die jungen Menschen helfen, neue Perspektiven einzunehmen und ihre eigenen Stärken zu entdecken. Unterstützt wird dies durch die Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern wie Sven Creutzmann, der die Gruppe im Rahmen des Ausflugs begleitet hat, und ein international tätiger Fotograf mit langjähriger Erfahrung im Fotojournalismus ist. Er versteht es, jungen Menschen auf an-

schauliche Weise zu vermitteln, wie Bilder Geschichten erzählen können. Durch seine praxisnahen Tipps und seine offene Art wurden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, selbstbewusst zu experimentieren und ihre eigene Sicht auf die Welt fotografisch festzuhalten. Der Ausflug war für die IFÖ-4 eine gelungene Kombination aus Lernen, Erleben und kreativem Arbeiten. Wir bedanken uns herzlich bei der Manawa Foundation und bei Sven Creutzmann für die inspirierende Zusammenarbeit und dieses besondere Erlebnis.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

„Von klein auf – Stark miteinander!“: IFÖ-Klassen stärken Gemeinschaft und Persönlichkeit

Im Rahmen des Bildungsprojekts „Von klein auf“ der Gelsenwasser-Stiftung konnten zwei IFÖ-Klassen am Standort Surresestraße an einem besonderen Training zur sozialen Integration und Persönlichkeitsentwicklung teilnehmen. In Kooperation mit „Plan B“, einem Jugendhilfeträger, welcher sich unter anderem für die Integration von Migrantinnen und Migranten engagiert, erlebten die Schülerinnen und Schüler vier intensive Projektstage unter dem Motto „Ankommen und zueinander finden“. Durch abwechslungsreiche gruppendynamische Übungen, interaktive Spiele und gemeinsame Reflexionsphasen erfuhren die Teilnehmenden dabei, wie wichtig Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt für ein gelungenes Miteinander sind. Das Projekt bot den Jugendlichen nicht nur Orientie-

rung in einer neuen schulischen Umgebung, sondern stärkte auch ihre sozialen Kompetenzen, ihr Selbstbewusstsein und das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Besonders wertvoll war der geschützte Rahmen, der es allen ermöglichte, sich auszuprobieren, eigene Grenzen kennenzulernen und über sich hinauszuwachsen. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Gelsenwasser-Stiftung, das Team von Plan B, die beteiligten Lehrkräfte sowie alle Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement und die positive Atmosphäre während der Projektstage. Das Training hat eindrucksvoll gezeigt, wie gemeinsames Lernen und Erleben Brücken bauen und ein starkes Wir-Gefühl schaffen können.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Neuer Glanz für unsere Mensa!

Anfang November war es endlich so weit und die frisch renovierte und modern ausgestattete Mensa an unserem Standort an der Surresestraße hat im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit unter Beteiligung der Stand-, Schul- und Mensaleitung ihre Türen für unsere Schülerinnen und Schüler wieder geöffnet! Die hellen Farben, das neue Mobiliar und die insgesamt deutlich freundlichere Gestaltung schaffen nun eine einladende Atmosphäre, die zum

gemeinsamen Essen, Austauschen und Verweilen einlädt. Die ersten Rückmeldungen unserer Schülerinnen und Schüler zeigen bereits, wie positiv die Neuerungen aufgenommen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang allen Beteiligten, die mit Ideen, Engagement und tatkräftiger Unterstützung zur Umgestaltung beigetragen haben. Dank euch ist ein Ort entstanden, an dem man sich gerne aufhält.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend / Frau Mankoc

Land Art mit der Kunst-AG

An der Surresestraße hat unsere Kunst-AG gemeinsam mit Angelika Noa von der Jugendkunstschule ein kreatives Projekt umgesetzt, das ganz bewusst draußen in der Natur stattfand. So wurden nämlich vonseiten der Schülerinnen und Schüler mit natürlichen Materialien wie Steinen, Blättern, Holz und anderen Fundstücken eigene Land Art-Werke gestaltet. Diese Kunstform verdeutlichte allen Beteiligten auf besondere Weise, wie Natur und Kreativität miteinander verschmelzen können, da die entstandenen Werke vielfältig, ideenreich und Ausdruck echter Teamarbeit waren. Das Projekt bot unseren Schülerinnen und Schülern somit nicht nur künstlerische Erfahrungen, sondern auch die Möglichkeit, die Umgebung neu wahrzunehmen und gemeinsam etwas Vergängliches und gleichzeitig Eindrucksvolles zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an Angelika Noa für ihre inspirierende Begleitung und die vielen Impulse, die das Projekt bereichert haben.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Elterncafé an der Surresestraße: ein Nachmittag voller Begegnungen

Am 23. September 2025 fand an der Surresestraße das erste Elterncafé des Schuljahres statt, das in diesem Jahr erstmals bewusst im Vormittagsbereich durchgeführt wurde, um den Eltern den Ablauf eines regulären Schultages ihrer Kinder darzubieten. Daher fand das Elterncafé in Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler statt und wurde auf die einzelnen IFÖ-Klassenräume verteilt. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, einen Blick in die tägliche Arbeit ihrer Kinder zu werfen, Fragen zu stellen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Die Begegnungen boten Raum für individuelle Anliegen, für Austausch über Lernfortschritte und für einen offenen Dialog über das Miteinander im schulischen Umfeld. Die Atmosphäre war dabei durchweg herzlich und einladend, und es zeigte sich, wie wertvoll der direkte Austausch für die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist. Wir freuen uns über die positive Resonanz und bedanken uns bei allen, die zu diesem gelungenen Vormittag beigetragen haben. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf die Wiederholung des Elterncafés im zweiten Schulhalbjahr.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend / Frau Mankoc

IFÖ-Klassen entdecken den neuen Sportcampus der Universität Duisburg-Essen



© Gesamtschule Erle - Herr Rhein / Frau Mankoc

Am 7. Oktober 2025 nutzten alle IFÖ-Klassen den Wandertag, um den neuen Sportcampus der Universität Duisburg-Essen zu besuchen. Dabei wurden sie mit einem abwechslungsreichen und sportlichen Vormittag belohnt. Die Schülerinnen und Schüler hatten dort nämlich die Gelegenheit, die vielfältigen Anlagen des Campus ausgiebig zu testen. Zur Verfügung standen unter anderem moderne Laufbahnen, Basketballfelder, Beachvolleyballplätze, Fußballplätze, verschiedene Fitnessgeräte sowie der beliebte Soccer Cage. Der Kontakt zur Fakultät und zu Professor Ulf Gebken wurde durch Nikos Pelaez ermöglicht, der neben seiner Tätigkeit an unserer Schule selbst an der Sportfakultät der Universität Essen studiert. Durch seine Unterstützung konnte der Wandertag um eine wertvolle sportliche Erfahrung bereichert werden. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß, nutzten die vielen Bewegungsmöglichkeiten intensiv und waren am Ende des Tages entsprechend glücklich und ausgepowert, sodass es ein rundum gelungener Wandertag wurde!

IFÖ

AGs am IFÖ-Standort



An der Surresestraße konnten im neuen Schuljahr auch wieder Arbeitsgemeinschaften in den Stundenplan unserer Schülerinnen und Schüler integriert werden. Herr Mora bietet in diesem Jahr eine Gitarren-AG an, in der die Schülerinnen und Schüler erste Akkorde lernen und bereits kleine Stücke einüben. Kreativ geht es auch in der Kunst-AG zu, die in Kooperation mit der Jugendkunstschule Gelsenkirchen von Angelika Noa geleitet wird. Sie eröffnet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, sich künstlerisch auszuprobieren. Pünktlich zum Schuljahresstart konnte zudem der Brennofen am Standort angeschlossen werden. Dadurch ist es der Keramik-

meisterin Barbara Echelmeyer möglich, eine Töpfer-AG anzubieten, die sofort großen Zuspruch erhielt. Hier entstanden in den vergangenen Wochen bereits die ersten kleinen Kunstwerke. Auch musikalisch hat der Standort viel zu bieten. Die Musikschule führt eine Trommel-AG durch. Einige der ersten erarbeiteten Stücke wurden bereits beim Pressetermin am 25. November 2025 präsentiert und sorgten dort für große Begeisterung. Ein weiteres Highlight ist die Mädchen-Gesang-AG in Zusammenarbeit mit der MädchenMusikAkademie NRW. Sie hatte bereits bei der Auftaktveranstaltung des Projekts „Sicherer Hafen“ ihren ersten großen Auftritt. Vor

einem breiten Publikum präsentierten die Teilnehmerinnen den von Charlotte aus der Q2 getexteten und von Angie von der MMA vertonten Song, was einen Moment voller Gänsehaut bei allen Beteiligten hervorrief. Als nächstes steht eine Videoaufnahme des Basko-Songs an, und die Mädchen proben bereits mit viel Energie und Vorfreude. Die Arbeitsgemeinschaften zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig das Schulleben an der Surresestraße ist und freuen uns auf viele weitere kreative, musikalische und bewegende Momente!



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Gemeinsam stark: Sozialtraining der IFÖ-6

Unsere IFÖ-6 hat unmittelbar vor den Herbstferien an einem besonderen, von Hotte Storb von der KiJuTe durchgeführten Sozialtraining teilgenommen. Ziel dieser Einheit war es, die Klassengemeinschaft zu stärken, Vertrauen aufzubauen und den Teamgeist zu fördern. KiJuTe (Abkürzung für Kinder Jugend Teilhabe) ist eine bundesweit agierende, gemeinnützige Organisation, welche sich aktiv mit dem Kinderschutz auseinandersetzt und das Ziel verfolgt, Kinder nicht nur passiv zu schützen, sondern diese vielmehr dahingehend zu befähigen, ihre Sicherheit und ihre individuelle Zukunft selbstbestimmt zu strukturieren, indem Kindern vonseiten der Organisation anhand unterschiedlicher Konzepte Möglichkeiten zur individuellen gesellschaftlichen



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

Teilhabe aufgezeigt werden. Durch abwechslungsreiche Übungen und spielerische Aufgaben lernten unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des angebotenen Workshops, sich besser aufeinander einzulassen und gemeinsam Lösungen zu finden. Dabei konnten sie neue Seiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler entdecken und erleben, wie wichtig Rücksichtnahme, Zusammenarbeit und ein offener Umgang miteinander im Schulalltag sind. Das Sozialtraining war für die gesamte Gruppe ein wertvoller Schritt zu einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl. Wir danken Hotte Storb für die engagierte und motivierende Begleitung und freuen uns über die positiven Impulse, die das Training in die Klasse gebracht hat.

Herzlich Willkommen, David!

Wir freuen uns sehr, mit David Elwart den neuen Hausmeister an der Surresestraße vorstellen zu dürfen. Der 32-Jährige ist bereits seit dem 01. Januar 2025, zunächst als Krankheitsvertretung, bei uns an dem IFÖ-Standort tätig, umso mehr freuen wir uns, dass er uns mit seiner fachlichen Expertise und zwischenmenschlichen Feinfühligkeit dort ab Dezember auch dauerhaft erhalten bleibt. Wir heißen David herzlich willkommen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



© Gesamtschule Erle - Frau Herr Elwart

Weihnachtsbasteln an der Surresestraße

In unserer einwöchigen Weihnachtsbastel-Aktion haben die SuS viele kreative Arbeiten gestaltet, um den Standort zu verschönern. Der Eingangsbereich, die Flure und die Klassentüren wurden liebevoll dekoriert. Alle Eltern, SuS und Lehrkräfte der Schule sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und sich die Ergebnisse direkt anzuschauen.



© Gesamtschule Erle - Frau Bährend

SOUND ON

SO. 11.01.26
UM 19:00 UHR

ONLINE: WWW.RADIOEMSCHERLIPPE.DE
ON AIR: UKW 98,7 / KABEL 101,2

RADIO HERBY

© Gesamtschule Erle—Medien AG

Schule

Schule

Schule Aktuell

Anstehende Termine

Immer donnerstags während der Schulzeit: Möglichkeit zur individuellen Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit (vorherige Terminvergabe über die Berufswahlkoordinatorinnen

Frau Borissov (Sek. I) und Frau Nowak (Sek II))

- Mittwoch, 17. Dezember 2025: Erler Games des Jahrgangs 5
- Donnerstag, 18. Dezember 2025: Erler Games des Jahrgangs 6
- Freitag, 19. Dezember 2025: Ende des 1. Schulhalbjahres der Q2
- Montag, 22. Dezember 2025 bis Dienstag, den 06. Januar 2026: Weihnachtsferien
- Mittwoch, 07. Januar 2026: Erster Schultag im Jahr 2026
- Freitag, 16. Januar 2026: Besuch der Oberstufe durch die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10
- Freitag, 16. Januar 2026: Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigung an unsere Q2
- Dienstag, 20. Januar 2026: Zeugniskonferenz für unsere IFÖ-Schülerinnen und -Schüler
- Freitag, 23. Januar 2026: Völkerballturnier des fünften Jahrgangs gemeinsam mit den Grundschulen
- Freitag, 23. Januar 2026: Besuch der Ausbildungsoffensive durch die Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe
- Montag, 26. Januar 2026: Zeugniskonferenzen der Jahrgänge 5, 7, 9 (Kurzstunden)
- Dienstag, 27. Januar 2026: Zeugniskonferenzen der Jahrgänge 6, 8, 10 (Kurzstunden)
- Mittwoch, 28. Januar 2026: Zeugniskonferenzen der Oberstufe (Kurzstunden)
- Dienstag, 03. Februar 2026: 3. Lehrerkonferenz
- Freitag, 06. Februar 2026: Ausgabe der Halbjahreszeugnisse (Unterrichtsschluss nach der vierten Stunde)
- Freitag, 06. Februar 2026 bis Donnerstag, 12. Februar 2026: Anmeldezeitraum für den zukünftigen Jahrgang 5 (mit vorheriger Terminvereinbarung)
- Montag, 9. Februar 2026 bis Freitag, 13. Februar 2026: Potenzialanalyse des Jahrgangs 8
- Montag, 16. Februar 2026: Rosenmontag (beweglicher Ferientag)
- Mittwoch, 25. Februar 2026: 2. Pädagogischer Tag (häuslicher Studententag)
- Montag, 02. März 2026: VERA 8 (Englisch)
- Mittwoch, 04. März 2026: VERA 8 (Deutsch)
- Montag, 09. März 2026 bis Mittwoch, 11. März 2026: Gedenkstättenfahrt nach Ysselsteyn
- Mittwoch, 11. März 2026: VERA 8 (Mathematik)
- Donnerstag, 12. März 2026: Konzertabend der bunten Künste
- Montag, 16. März 2026: Der Frühlings-Newsletter erscheint!



SO. 11.01.26
UM 19:00 UHR
ONLINE: WWW.RADIOEMSCHELIPPE.DE
ON AIR: UKW 98,7 / KABEL 101,2

RADIO
HERBY



© Gesamtschule Erle — Medien AG

